

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion oder bei den in Stadt- und Provinzial-Vertriebsstellen abgeholt...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 1/2 Uhr, die Abend-Ausgabe Hochentags um 5 Uhr.

Redaction und Expedition: Johannisstraße 8.

Die Expedition ist Hochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Ette Riem's Sortiment (Alfred Gahn), Unterföhlstraße 3 (Schleissheim).

Verkaufsstellen:

Rathhausstr. 14, part. und Königsplatz 2.

№ 555.

Dienstag den 31. October 1899.

Anzeigen-Preis

die 6 Spaltenzeitung 20 Hg.

Reclamen unter dem Redaktionsbrett (4 Spalten) 50 Hg., vor dem Familiennachrichten (6 Spalten) 40 Hg.

Extra-Beilagen (geliefert, nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbefreiung A 60., mit Postbefreiung A 70.)

Annahmefrist für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Hochentags 10 Uhr, Morgen-Ausgabe: Hochentags 4 Uhr.

Bei den Filialen und Verkaufsstellen ist eine halbe Stunde früher.

Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von E. Holz in Leipzig.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

93. Jahrgang

Rußland und England in Westafrika.

v. S. Der Kriegsausbruch in Südafrika hat eine bemerkenswerte Veränderung der Beziehungen zwischen Rußland und Großbritannien zur Folge gehabt.

Seitdem war lange von Unternehmungen des Kaiserreichs in Westafrika die Rede. Erst im Laufe dieses Herbstes, als der Krieg in Südafrika bereits am politischen Himmel erlosch, erfuhr man, wie umständlich und zielbewußt Rußland vorgearbeiten hatte.

Ein schlagendes Zeugnis dafür, daß die russische Politik in Westafrika nicht nur einseitig, sondern auch einseitig ist, ist die Tatsache, daß die russische Politik in Westafrika nicht nur einseitig, sondern auch einseitig ist.

Ein schlagendes Zeugnis dafür, daß die russische Politik in Westafrika nicht nur einseitig, sondern auch einseitig ist, ist die Tatsache, daß die russische Politik in Westafrika nicht nur einseitig, sondern auch einseitig ist.

Sinn veranlaßt haben. Das häufig geäußerte Gerücht, daß Rußland und Afghanistan ein Abkommen gegen England geschlossen, ist bis heute nicht aus der Welt verschwunden.

So gleichzeitig übrigens, wie man vielleicht annehmen möchte, hat England den Fortschritten des Kaiserreichs in Westafrika nicht gesehnt.

Bei diesem Plane handelt es sich um etwas, was im Schooß der Zukunft liegt. Gewissens sind die Russen noch die Herren der Lage und sie werden alle Anstrengungen machen, um es so zu bleiben.

Die Nationalliberalen und die „Buchhausvorlage“.

Von Herrn Professor Dr. Biedermann werden wir am nächsten die folgende Erklärung erfordern:

„In Nr. 550 des Leipziger Tageblattes“ befindet sich ein Artikel: „Die Nationalliberalen und die Buchhausvorlage“.

Antonio mußte wohl fühlen, daß er zu ihm gewesen. Er hielt sich nicht in der Ferne. Hat seine Stimme ließ er bei der Arbeit häufig erschallen, und seine dunklen Augen flammten feurig auf.

Nach einigen Tagen wurde es dann müde, den süßen italienischen Melodien nur von ferne zu lauschen. Eine Kiste in der Hand, wendete sie eines Tages mühsam über die Brücke der Gallerie des anderen Turmes zu, neben welchem Antonio arbeitete.

Dem mag ich widersprechen auf Grund folgender offenkundiger Thatsachen:

1) Das Telegramm vom 20. Juni, welches eine Anzahl von Mitgliedern des Vorstandes der nationalliberalen Partei Sachsen an die nationalliberale Reichstagsfraktion richtete, enthält folgenden Wortlaut:

Angesichts der sich abzeichnenden Thatsache, daß die Sozialdemokratie durch einen möglichen Zertrübsung gegen die Arbeitwilligen nicht nur die politische Freiheit und die ökonomische Wohlfahrt des eigenen Volkes auf höchste Verleumdung, sondern auch die gemeinsamen Interessen von Gewerbe und Industrie schädigt, wachen wir es für dringlich notwendig, daß diesen Zertrübsung wirksam Einhalt getan werde.

2) Die Versammlung vom 22. October, die aus einigen 40 Delegirten der nationalliberalen Partei des Königreichs Sachsen bestand, hat (laut „Tageblatt“ vom 23. October) einstimmig folgende Resolution gefaßt:

Unter voller Billigung der am 20. Juni a. J. von Seiten angehänger Leipziger Vorstandsmitglieder des nationalliberalen Vereins für das Königreich Sachsen über den „Beitritt zum Schutze des gewerblichen Arbeitwilligen“ der nationalliberalen Reichstagsfraktion telegraphisch zum Ausdruck gebrachten Entschlossenheit, die Versammlung des Vorstands, daß die nationalliberale Fraktion im Reichstage sich einer Mitarbeit an der Verbesserung und Erweiterung des § 153 der R.-G.-O. nicht anzulassen werde.

3) In dem von mir erstatteten Referat, auf welches hin diese Resolution gefaßt wurde, war gesagt:

Ich besorge, daß der Reichstag durch die in der ersten Lesung beschlossene Wählung einer Commission über den sonst wählbaren Weg der Verbesserung solcher wichtiger Gesetzgebungsgegenstände, die ich nicht die vorhandenen Gesetzgebungsgegenstände (§ 153 der Gewerbeordnung und Gewerbeordnung) nicht für entscheidend zu einem vollkommenen Schutze der Arbeitwilligen gegen den von sozialdemokratischer Seite aus zu gestellten Zwang; endlich fände ich es unangenehm, wenn man in dem Reichstagsentscheid eine Beschuldigung oder Behauptung der durch § 153 der Gewerbeordnung den Arbeitwilligen gewährten Freiheit habe erheben können.

Nach alledem kann wenigstens von Sachsen nicht gesagt werden: kein nationalliberaler Mann, geschweige denn eine nationalliberale Organisation, stelle sich auf den Boden des Arbeiter-schutzgesetzes, denn sowohl die Mitglieder des Reichstages vom 20. Juni als die Versammlung vom 22. October und deren Referat haben zwar nicht einseitig auf der Form und dem Einzelbestimmungen der Regierungsvorlage bestanden, vielmehr erklärt, daß sie auch mit einer Verbesserung und Erweiterung des § 153 der Gewerbeordnung zufrieden sein würden.

*) Das Gleiche hat der bestreuernde Vorredner des nationalliberalen Reichstages, Reichstagsabg. A. D. Dr. Stenglein, der als Referent in der Versammlung vom 22. October auftrat. (Siehe z. B. Bericht seiner Rede im „Leipz. Tagbl.“ Nr. 552.)

allein an dem Grundgedanken der Vorlage, die Notwendigkeit eines „stärkeren Arbeitwilligen“, haben sie unantastbar festgehalten.

Wir bedauern, daß wir durch den von Herrn Professor Biedermann bekämpften Satz „Kauf zu einem niedrigen Preise“ haben. Denn nur um ein solches handelt es sich. Mit der Tendenz der Regierungsvorlage, den Arbeitwilligen einen wirksameren gesetzlichen Schutz zu schaffen, sind wir ganz ebenso einverstanden, wie der verehrte Redner der nationalliberalen Partei. Mit dieser Tendenz sind sogar die Herren Abgeordneten Biedermann und Gasselmann im Grunde einverstanden.

Es ist außerordentlich überraschend, daß man sich überhaupt noch die Mühe gebe, den Vorwurf zum Schutze der gewerblichen Arbeitwilligen in seinen Einzelheiten widerlegen zu wollen. Derselbe sei allerdings ein wenig glücklich gewählt in seinen Bestimmungen als in keiner Hinsicht, mit seinen dahingehenden Bezügen und Nacharbeiten (Sach: Justizminister) ausgegeben, so daß bemerkt werden dürfte, ob es der Reichsregierung noch daran zu thun sei, ihn eingehend darzulegen zu sehen.

Obgleich er also ganz dasselbe in Bezug auf die Vorlage, wie sie ist, äußerte, was mir gesagt haben, stimmte er doch der Tendenz der Vorlage billigen Resolution zu. Das Gleiche hat unser Oberredner, auf diese Uebereinstimmung der Beurteilung sowohl der Vorlage, wie sie ist, als auch ihrer Tendenz, gründend wir unsere Hoffnung, daß am Ende doch noch eine völlige Uebereinstimmung der nationalliberalen Reichstagsfraktion bezüglich der Vorlage zu gebenden Fassung sich werde erreichen lassen. Denn da auch die Herren Biedermann und Gasselmann mit der Tendenz der Vorlage einverstanden sind, so würden sie mit sich selbst in Widerspruch kommen, wenn sie einer Fassung widerstreben, durch welche die Tendenz rein zum Ausdruck gelangt und die von der ursprünglichen Vorlage mit Recht bestrittenen Nachteile abgemindert werden.

Deutsches Reich.

+ Berlin, 30. October. (Deutsches Reich und bürgerliches Recht.) Mit Rücksicht auf die bevorstehende Einführung des bürgerlichen Gesetzbuchs haben die deutschen Regierungen neue Studienordnungen für ihre Länder erlassen. Bei einer Prüfung derselben kann man sich leicht des Eindruckes nicht erwehren, daß sie zum Teil das größere Gewicht auf das Privatrecht legen. Es ist deshalb wohl an der Zeit, wenn der Heidelberger Rechtslehrer Professor Georg Meyer im Vorwort zu der sechsten erschienenen Auflage seines „Lehrbuchs des deutschen Staatsrechts“ (Verlag von Duncker & Humblot in Leipzig) nachdrücklich auf die Bedeutung des öffentlichen Rechtes für die Rechtsentwicklung und für unsere ganze politische Entwicklung hinweist. „Es wäre im höchsten Grade zu beklagen“, schreibt Meyer, „wenn das große nationale Gesetzgebungswerk die Folge hätte, daß die Bildung unserer Juristen wieder eine einseitig privatrechtliche würde. Haben wir doch unter diesem Umstände lange genug zu leiden gehabt.“ Das Inkrafttreten des bürgerlichen Gesetzbuchs veranlaßt den genannten Heidelberger Rechtslehrer noch zu einer zweiten Bemerkung. Er schreibt: „Von Beginn des nächsten Jahres an wird das Privatrecht in Deutschland überwiegend auf rechtsrechtlicher Grundlage beruhen und neben dieser das Particularrecht nur noch eine beschränkte Rolle spielen. In dem größten Theile der

Feuilleton.

„Thurmhau“.

Eine Sage aus der Neuzeit, erzählt von Marie Wahn.

(Schluß.)

Der Schloßherr des Reichs war noch nicht zu Ende, als sie, von Neugierde getrieben, schlich von ihrem Lager aufsprang, eilig das Fenster öffnete und auf das Dach niederstaut, von dem ihr zwei schelmische dunkle Augen entgegen sahen.

Der erste Besucher bringt dem Mädchen oft das Bewußtsein der Schamheit. So übersteigt auch Hanno, ob es die Reize ihrer Schönheit seien, die die Blinde des Jünglings fesselten. Sie mußte wohl von ihrer Prüfung bedrückt sein, denn als sie noch einmal an das Fenster trat, um das Gesicht wieder zu öffnen, umplügte ein Mädchen ihre Haare. Raum strömte die frische Morgenluft in die

kleine Schlafkammer, so lag ein Gegenstand durch die Fensteröffnung. Bei näherer Betrachtung erkannte sie einen Ball, um den ein Papierstreifen gewickelt war, der mit Bleistift geschrieben die Worte enthielt: „Antonio Rufino grüßt die reiche Tante von geftern.“ So etwas war Hanno noch nicht vorgekommen.

Hanno war bei der poetisch gefärbten Schilberanzung ganz „Kug“ und „Dor“, und lächelte umringt die sie, welche Stimme mehr ihr Gemüth. Gerade wurde die Seele des Jünglings ganz von der Geduldigkeit des kühnen Mädchens erfüllt. — Doch Hanno's Leber war ein strenger Hüter des Rufes seines Vaters; niemals würde er Antonio gestatten, allein mit ihr zu verkehren!

Ein freudiges „Dante, dank!“ war die Antwort dieser That, der bald ein Wiedersehen aus der Entfernung folgte. — Erfreulich, wie er war, wachte sich Antonio bald den Stilleit

zur Wohnung des Thümers zu erschleichen. Eine Depesche, welche er für seinen Vater in dem Thurm aufgeben sollte, hobete ihn hierzu den Weg.

Hanno's Leber kam Gefallen an dem jungen, lebensfrischen Fremdling aus ihr selbst ein, ihm und seiner Familie an Feierabenden eines von seinem schönen Vaterlande zu erzählen. Von diesem freundlichen Anerbieten machte Antonio den freiesten Gebrauch. Es gab wohl kaum einen schönen Sommerabend, an dem man nicht bis zu später Stunde seine wohlthätigen Stimme auf der Gallerie erklingen konnte.

Schon mußte die Vollendung der Erneuerung des Kirchenhofes, mit ihr eine Trennung auf Zimmerwiedersehen, und immer noch hatten sich die Herzengüsse des jungen Mannes auf ein unausgesprochenes Schicksal beschränkt. Da vor sich ihnen unermüdet ein glühender Jüngling, oder vielmehr Antonio ergriff die Gelegenheit gleich ihm Schloß. — Wegen Unpäßlichkeit der Mutter mußte Hanno's Schwester Johanna diesmal allein die Rücksicht für die Familie zu ihrem Geburtstag hinauszutragen. Wohlgeschmückt, ein Bündchen am Arm und einen Blumenstrauß in der Hand, trat Hanno an einem klaren Sonntagmorgen die Wanderung an.

Schreden und mühsigen Schritten durchstufte sie Gluth und Frost. Ach, ihr war so heiß und glühend zu Ruche wie nie zuvor. Das Berggipfel einer nie gekannten Höhe besaß sie im Gemüth. Oben wollte sie einen Krugweg übersehen, als plötzlich jemand eine Hand auf ihre Schulter legte und mit einem: „Guten Tag, Piggina mia!“ Antonio's Stimme an ihr Ohr schlug.

„Antonio, wie können Sie mich so erschrecken“, rief sie, zitternd vor Angst.

„Eine Signorina darf nicht allein auf das Land gehen. Sie muß einen Beschützer haben. Ich werde sein Diener Protettore. Ich werde dich wieder in der Gondola piccola nach dem caso bianco, ja nach dem weißen Häufchen, und wir werden haben einen sehr glücklichen Tag.“

„Aber Antonio, was wird der Vater dazu sagen?“ „Dein Vater ist nicht hier! Er hat vergessen, wie junge Leute fühlen und denken!“

Hiermit nahm er ihre Hand und führte sie bis an das bereit liegende Boot, in das er sie mit seinen starken Armen hob. Langsam nur ging die Fahrt aufwärts. Was sollten sie auch eilen!

„Denn doch, du bist so schön“, konnten sie zum Augenblicke sagen, und das Rothenrot der ersten Liebe war befehlend für sie angedrungen. Was sie sich sagten, was konnte es widerstehen? Es war eben jenes monnige Rosen, wie es aus reinem Herzen strömt. Endlich war die Landungsstelle der weißen Häufchen erreicht. Indem er einen Fuß auf ihre Lippen drückte, hob er sie wieder aus dem Boot, und als sie sich trennten, rief er ihr noch ein „Auf Wiedersehen, carissima mia, — ich erwarte dich!“

„Ganz anders als sonst erschien Hanno heute die Welt, und auch die Bewohner der weißen Hügel sah sie mit anderen Augen an. Für das unglückliche Mädchen besonders hatte sich ihr Blick verdoppelt, denn sie verstand jetzt ihrem Schmerz. „Ach“, sagte sie bei ihrem Anblick, „was wird aus mir werden, wenn Antonio fortgeht und nicht wiederkommt, wenn er eine Andere findet und ich hier allein bleiben muß! Wird mich denn Schwester Johanna auch pflegen müssen?“ — Doch das Bild des Augenblicke verweichte wieder die melancholischen Gedanken und freudethätigen eilte sie am Spätmittag dem jungen Freunde entgegen, der, ihrer wartend, am Fluße hand. Das Boot ward wieder befüllt, aber nicht heimwärts ging die Fahrt.

juristischen Disziplins, im Privatrecht einschließlich des Handels- und Wechselrechts, im Civilrecht, Strafrecht und Strafrecht beruht demnach durchaus das gemeine Reichsrecht vor. Dem gegenüber werden im Staats- und Verwaltungsrecht neben den reichsrechtlichen Vorschriften auf absehbare Zeit auch noch die landesrechtlichen Bestimmungen eine wichtige Bedeutung bewahren. Aber trotz mannigfacher Beschränkungen, welche die deutschen Landesgesetze im Einzelnen auferlegen, werden doch auch für ein gemeinsames Grundgesetz. Diese gemeinsame Grundgesetz dürfen wir bei der wissenschaftlichen Behandlung nicht aus dem Auge verlieren. So verdient es daher auch die Bearbeitung einzelner Particularrechte ist, so notwendig bleibt daneben die zusammenfassende Darstellung des Landesrechts für ganz Deutschland. Und gerade die Universitäten haben die Aufgabe, diese zu pflegen. Unsere Studierenden sollen auch hinsichtlich auf den Hochschulen nicht vernachlässigt oder vernachlässigt, sondern deutsches Staatsrecht lernen."

C. H. Berlin, 30. October. (Privattelegramm.) In den Stadtverordnetenwahlen in Berlin. Der Aufmarsch der Parteien zu dem am 6. November stattfindenden Stadtverordnetenwahlen ist beendet. Genaue in 20 Wahlbezirken der III. Abteilung wird gewählt; in allen 20 Bezirken sind Liberale und Socialdemokraten aufgestellt, Antisemiten nirgends. Die Socialdemokraten machen die größten Ankündigungen, um in allen 20 Bezirken als Sieger hervorzugehen; die socialdemokratischen Versammlungen jagten einander, mit Flugblättern wurden sogar gestern am Sonntag die Wähler überschüttet. Die Forderungen, die in diesen Blättern erhoben werden, steigern sich von Tag zu Tag. So wird als notwendige Ergänzung des ungenügenden Unterrichts die unentgeltliche Gewährung von Lehrmitteln verlangt; ferner die Errichtung von Schulklassen zur Erziehung der Kinder, die Vermeidung der Krankenhäuser und der Heimstätten für Geistes- und körperlich Kranke, um die Gemeinde einmal zu besuchen, um der grauenhaften Sterblichkeit zu begegnen, die dauernd unter den Sänglingen herrscht. Eine Abhilfe ist möglich, denn wirtschaftliche Verhältnisse sind es, die den Ausfall geben und bewirken, daß Krankheit und Tod gerade unter den Kindern des Proletariats die größten Opfer fordern. Die Straßenbahnen, die Gasgesellschaften, die Electricitätswerke müssen von der Stadt übernommen werden; dann ist Geld in Hülle und Fülle da, um alle die socialdemokratischen Forderungen, die schließlich darauf hinauslaufen, daß die Stadt für alle Kinder der Gassen von der Geburt bis zur Erlangung der Stellung eines selbständigen Arbeiters zu sorgen hat, zu erfüllen. Man kann nicht sagen, daß die antisocialdemokratischen Elemente in ihrer Agitation launig seien; aber sie müssen sich doch noch wohl regen, wenn ein socialdemokratischer Sieg auf der ganzen Linie verhindert werden soll.

C. H. Berlin, 30. October. (Telegramm.) Der Staatssekretär des Reichs-Ministeriums, Contre-Amiral Tirpitz, ist heute zu einem Inmediatbesuch nach Venedig abgegangen. (Wiederholt.)

C. H. Berlin, 30. October. (Telegramm.) Die Nord-Allg. Ztg. meldet: Der mehrere Wochen in vom Gouverneur von Kamerun die telegraphische Verbindung über den von der Wüste-Bewaldung auf Kribi überbrachte Telegraphen und nach einem mehrwöchigen Aufenthalt wieder zurückgekehrten Angriff eines Ungeheuers. Diese Nachricht war naturgemäß sehr gefürchtet und enthält über die Folgen jenes Angriffs, insbesondere für die Niederlassung der katholischen Missionäre, die in der Gegend von Kribi in der Wüste-Waldung, wo bisher von einigen Tagen die ersten Nachrichten von der Heranzug der Missionen von Kribi und Quana durch die Tagereise gingen, entgegen der ihnen beigestellten Hilfe, daß von diesen Ereignissen an amtlicher Stelle nicht bekannt sei, den tatsächlichen Verhältnissen. Erst die unmittelbar darauf eingetroffenen amtlichen Berichte aus Kamerun brachten Aufklärung darüber, daß die der Kaiserlichen Mission zugewiesenen botanischen Stationen im Zusammenhange mit dem bereits vor Wochen gemeldeten Angriff des Wüste-Stammes auf Kribi hängen. Wie die N. A. Z. hört, steht die Veröffentlichung des Inhalts der gedachten amtlichen Berichte unmittelbar bevor.

B. Berlin, 30. October. (Privattelegramm.) Nach einem Telegramm aus London schreiben die Times in einem Artikel über das deutsche Hotten-Projekt: Jede Verneinung der Kriegswarane einer Großmacht muß einen Bestandteil unserer eigenen Schiffbau-Voranschläge bilden. Es kann schwerlich erwartet werden, daß wir eine Politik Deutschlands unterstützen werden, die, wenn wir sie in Wirklichkeit gelebt sehen, eine beträchtliche Erhöhung unserer Marinebudgets erforderlich machen dürfte. Andererseits hat Deutschland zu derselben Zeit einen großen Aufschwung des Handels und ausgebreitete Colonialinteressen, die Schutz erfordern. — Die Times sehen also ein, daß der deutsche Hottenplan eine Correktur dem Wunsch nach, die deutschen Interessen möglichenfalls auch gegen England zu schützen. Diese Ansicht wird vielleicht das Gerücht betonen, das Besuch des deutschen Kaisers in London mit minder gespanntem Erwaarten entgegenzusehen.

B. Berlin, 30. October. (Privattelegramm.) Die Sitzung des Staatsministeriums am Sonnabend dauerte fünf Stunden, von 3 bis 8 Uhr. Kaiser von Reichsministern nahmen die Staatssekretäre des Reichsministeriums und des Reichsministeriums, Graf Bismarck, Freiherr v. Tschirchmann und v. Pöhlmann an der Sitzung teil. Admiral Tirpitz war nicht zugegen.

B. Berlin, 30. October. (Privattelegramm.) Ueber den Inhalt des Obersterreichs Fürsten Christian Kraft zu Odenburg-Debringen von seinem Tod wird der N. A. Z. berichtet: Fürst Odenburg hatte als oberster Hofkanzler denjenigen Personen der Hofgesellschaft (Kammerherren u. s. w.), die als Landtagsabgeordnete gegen die Landesverträge getreten, das Schreiben zugehen lassen, daß auf ihr Verlangen bei Hofe bis auf weiteres kein Verth gesagt werde. Fürst Odenburg ist bekanntlich Verordnungsmitglied und hat es damit, daß er sich in seiner Abkündigung über die Landesverträge hinwegsetzte, wenn er weiter in seinem obersten Hofamt bleibe, so zog er es vor, demselben zu scheitern, um eben freie Hand im Herrenhause haben zu können.

C. H. Berlin, 30. October. (Privattelegramm.) Der Verein Berliner Kaufleute und Industrieller hat eine Petition um Einführung einheitlicher Postverträge für das ganze Reichgebiet an den Reichstag gerichtet. — In der Wiedergabe der Erklärung der Kreuzzeitung über die Verhältnisse zu Herrn Schwabe (N. A. Z. 29. Oct.) ist beim Schreiben leider ein Wort angefallen worden, wodurch das Gegenbild der Gewollten gesagt ist. Der betreffende Satz lautete: "Wie weit Herr Schwabe die Erklärung, die er dem Reichstag über die Verhältnisse zu Herrn Schwabe" ist, wissen wir nicht; zu unseren Freunden" stehen sie in jeder Hinsicht."

Der Rector, die Lehrer und die Studentenschaft der Technischen Hochschule haben entschieden Einspruch dagegen erhoben, daß von einigen Zeitungen das Gerücht verbreitet worden konnte, daß die Versammlungen in der Siegesallee mit Studierenden in Verbindung zu bringen seien. — In der wiederholten Reise des Kaisers nach England können wir mittheilen, daß die Kaiserliche Jagd „Hohenjoller" zur Zeit auf der hiesigen Wiese für eine etwa dreiwöchige Reise nach England in Stand gesetzt wird. Es hat sowohl Arbeiter als auch Schiffsleute, als auch im Jarnen der Jagd auszubilden. Die ersten sind zum großen Teil beendet; das Schiff hat im Trockendock einen neuen Bodenanstrich erhalten und liegt nunmehr im Wasser, so zunächst die inneren Räume renoviert werden. Die Arbeiten werden zum großen Teil von Handverletten ausgeführt, zum kleineren Teil nur von der Besatzung, die schon vor Wochen an Bord eines Hülfs quantifiziert worden ist. In der ersten Novemberwoche beginnt dann die Fällung der Holzbohlen und die Übernahme von Pontons. Am 13. November soll die „Hohenjoller" dann seklar zur Verfügung des Kaisers in die Siegesallee liegen. Vor dem 15. November dürfte letzteres die Reise nicht antreten werden. Als Begleiterschiff der „Hohenjoller" wird auch diesmal wieder der kleine Kreuzer „Dona" dienen.

Wien, 29. October. Wie gemeldet, hatte der Reichsminister in Wien angeordnet, daß in seinem Amtsbereich in den Schulen die Gebete nur in deutscher Sprache gesprochen werden sollen. Wie jetzt der N. A. Z. mitteilt, hat sich der Reichsminister genugsam geäußert, die Verfügung wieder aufzuheben. Er hat jetzt folgende Bestimmungen getroffen: 1) Die polnischen Kinder sollen in der polnischen Sprache beten. 2) Gebete der betreffenden Lehrer der deutschen Nationalität aus, so hat er zunächst das Gebet in deutscher Sprache zu verrichten; die polnischen Kinder beten sodann in der polnischen Sprache. 3) Beten in einer Klasse auch deutsche Schulkinder, dann sollen diese gemeinsam mit dem Lehrer vor oder nach dem polnischen Gebete in deutscher Sprache, die polnischen Kinder dürfen jedoch in keinem Falle genötigt werden, sich an deutschen Gebete zu betheiligen.

Wien, 29. October. Einmalige polnische Blätter geben ein Schreiben des Abgeordneten v. Carlinski wieder, worin sämtliche Personen, welche von preussischen Behörden wegen Ungehorsam bestraft worden seien, weil sie sich der deutschen Sprache vor Gericht nicht bedienen wollten, aufgefordert werden, um eine genaue Schilderung der einzelnen Fälle einzusenden, damit er hiervon seiner Zeit Gebrauch machen könne.

Neubrandenburg, 30. October. (Telegramm.) Bei der heute im 5. Wahlbezirk des Regierungsbezirks Magdeburg vorgenommenen Landtagswahl wurden insgesamt 256 Stimmen abgegeben. Davon erhielt Rittergutsbesitzer Reinhold Himmig-Kojak (cons. Canalgenosse) 205 und Bürgermeister Holz-Wolmschütz (cons. Canalgenosse) 51 Stimmen. Ersterer ist mithin gewählt.

Landtagswahl, 29. October. In dieser Woche werden in Ansbach Verhandlungen über Errichtung einer gemeinsamen Handwerkskammer für die Schwarzburgerischen Fürstentümer stattfinden. — Dem Landtag des Fürstentums, der im November wieder zusammentritt, wird eine Vorlage zur Regelung der Gebiete der Staatsbeamten nach Altersstufen zugehen. In Beantwortung dessen muß, daß zugleich eine allgemeine Aufhebung erfolgt.

W. G. W. 29. October. In der Webersel Karl Kruden hatten vorgestern die Weber die Arbeit niedergelassen, weil die Firma einen Weiber entlassen hatte. Heute wurde die Arbeit wieder aufgenommen, ohne daß die Firma irgendwelche Zugeständnisse gemacht hätte.

W. G. W. 29. October. In der Webersel Giesen Söhne ist heute eine Einigung zu Stande gekommen, worauf die Weber ihre Forderungen zurückzogen.

th. Weitz, 29. October. Auf ihre Diäten verzichtet haben die Mitglieder der Landtags für einige Zeit. Nachdem in voriger Woche verhandelt mit dem Bürgerlichen Gesellschafter und dem Hauptgeschäftsführer in Zusammenhang stehende Vorlagen erledigt waren, teilte der Landtagspräsident mit, daß weiterer Stoff zur Beratung im Plenum von der Regierung erst in etwa acht Tagen zu erwarten sei, er mache deshalb den Vorschlag, die Abgeordneten möchten bis zum Wiederkommen des Plenums auf den Betrag ihrer Diäten verzichten. Wegen dieses Vorschlags wurde auch kein Widerspruch erhoben, so daß das Land jetzt täglich rund 90.000 — jeder Abgeordnete bezieht 7.500 — pro Tag — spart.

Wien, 29. October. Drast tagte heute der Rhein-Main-Club des Alldeutschen Verbandes. Am Nachmittag wurde eine öffentliche Versammlung in der Stadthalle abgehalten. Den Vorsitz führte Reichstagsabgeordneter Graf v. Kain, der am Schluß seiner Eröffnungsrede ein Hoch auf Kaiser und Großherzog anbrachte. Capitanleutnant v. Weitz sprach über „Deutsche Zerknirschung und die Notwendigkeit ihrer Bekämpfung" und zeigte ausdauernd, wie wir nach einem guten Anlauf von einem Kriegsschlachten drittes Grades allmählich in einem solchen „Kampfe" stehen und achten Grades" herabgefallen seien. Wer draußen gewesen, der weiß, daß der Deutsche seinen einzigen Freund habe in der Welt. Wir müssen und auf uns selbst verlassen (Heil!), wir brauchen eine starke Flotte. Die Flotten der neuen Weltverträge verdrängen Gott sei Dank gegen unsern Gesamtbestand des Volks. Der Bundesvorsitzende Professor Haffke-Beipzig, verbreitete sich über die Samoa-Frage und erörterte vier Möglichkeiten. Wenn wir, die vier Möglichkeiten, Samoa ausgeben, so meinen wir, wird wesentlich die auswärtige Politik unsere Interessen nicht zu billig verkaufen. Capitanleutnant Weitz hält eine Rede, die er als „unmöglich" bezeichnet. Wir haben ethnische Interessen, es muß zu erhalten. Es ist dort deutsche Blut geflossen, man erbt die Wunde zweier Schiffe, die in voller Sturmwind nicht zertrümmert sind. In Samoa müssen wir möglichst viele festhalten. (Heil!) Director Herr v. Frankfort befragte die Traumbaalfrage und schilberte die „Hagelstürme" als die „antarktische Eise unserer Wälder Germania". Diese Land- und Weidjäger werden auch uns und Schwedens Afrika hinauszurufen wollen. Wir sagen aber jenseitig: Was hierher und nicht weiter, unsere Gebiete hat ein Gebot! Heil und Sieg den tapferen niederdeutschen Stammesgenossen! (Heil!) Von anderen Heilrufen begrüßt, hielt nun der bekannte Reichstagsabgeordnete Wolf-Wien eine einwöchige Rede über „Die Lage des Volkstums in Österreich". Er ist ein wirksamer Sprecher, der seinen Worten manche ansehnliche Beigabe verleiht. Ein Galleriebesucher, ein Lehrer, der gegen Wolf remonstrirte, wurde fast hinausgeführt. Dann fand die Versammlung, die nach Schließung Stadtsaalbesucher von etwa 2000 Personen, meistens Auswärtigen, besucht war, unter Abklingung von „Deutschland, Deutschland über Alles" nach 3 1/2 stündiger Dauer ihr Ende. Noch ist zu erwähnen, daß der geschäftsführende Ausschuss des Verbandes am Morgen schon ein Telegramm an den Kaiser geschickt hatte. Die Versammlung genehmigte weiterhin drei Telegramme: noch eines an den Kaiser, eines an die deutschen Nationalen Abgeordneten in Wien und eines an v. Wedel, zur Zeit in Brüssel, worin die Landesleute ihre tiefste Entrüstung über den gott- und rechtslosen Angriff der Engländer auf die Unabhängigkeit Transvaals ausdrücken und den tapferen heldenmuthigen Boeren Sieg und Freiheit wünschen". (Heil!)

Wien, 30. October. (Telegramm.) Der russische Minister des Auswärtigen Graf Murawjew wird heute vom Jaren in Weßparten empfangen. („Darmstädter Zeitung")

W. G. W. 29. October. (Telegramm.) Der Reichstagsabgeordnete Graf v. Kain hat sich kürzlich der Pfarre Plumstadt in Bad Boll in Württemberg begeben. Württemberg verleiht kein Pfarramt mehr, sondern ist der Pfarrer und Leiter des Bades Boll, das sein Vater, der im Jahre 1850 verstarb, weichen bekannte Kreisliche, einst gekauft hatte, um ein christliches Erholungsbad zu gründen, wo er die zu ihm erkrankten Kranken durch Gebet und Handauflegen behandelte. Sein Sohn ist eine ebenso eigenartige Persönlichkeit. Seine politischen Ansichten hat er schon einmal vor einiger Zeit ausgesprochen; er wiederholte sie in einer Parteiverammlung zu Göttingen in dieser Woche. Der „Vorwärts" berichtet darüber:

Er begründete es, wie er als Vertreter der Boeren Christi zum Socialismus kommen würde, und wie er in der Socialdemokratie die Partei erblickt, welche allein in Stande ist, ein besseres, gerechteres Gesellschaftsleben herbeizuführen. Er bekannte sich offen als Mitkämpfer der Socialdemokratie und schloß seine Rede mit den Worten: „Ich werde ja auch schon als einer, der das Klassenbewußtsein fördern will, damit eine Besserung komme. Wir müssen das Ziel der socialistischen Gesellschaft im Auge haben. Das ist recht vor Gott und den Menschen!"

Strasbourg i. E., 29. October. Der Landes-Ausschuß begehrt heute das Jubiläum seines 25jährigen Bestehens. In demselben wurde er durch kaiserlichen Erlaß vom 29. October 1874 und hatte anfänglich nur befristete Befugnis. Er bestand aus 30 Abgeordneten, welche

von den drei Reichstagen gewählt wurden. Drei Jahre später, am 2. Mai 1877, erhielt die Körperschaft beschließende Befugnis. Unterm 15. November 1879 wurde die Zahl der Abgeordneten auf 58 erhöht und angesetzt, daß 34 Abgeordnete von den Reichstagen, 4 direkt von den Gemeinderäten in Strasbourg, Colmar, Mülhausen und Metz und 20 indirect von den übrigen Gemeinderäten des Landes gewählt werden. In gleicher Zeit wurde dem Landesauschuß das Recht verliehen, Petitionen auszubringen und Initiativeanträge zu stellen. Unterm 23. Mai 1881 erfolgte die Einführung der deutschen Verfassung bei den Verhandlungen, die von da an in öffentlicher Sitzung stattfanden. Von den übrigen parlamentarischen Körperschaften Deutschlands unterscheidet sich der heutige Landesauschuß nur dadurch, daß unter Umständen seine gesetzgebende Thätigkeit auf den Reichstag übertragen werden kann. Daraus ist aber bis jetzt nur ausnahmsweise Gebrauch gemacht worden.

München, 29. October. Nach der „Augsb. Abend-Ztg." hat die Polizei den Münchener Zwangsverein des evangelischen Bundes als politisch erklärt und ist strenge Aufsicht. So bildete sie in der gestrigen Vereinsversammlung nach einem Vortrag über die Württemberg Hauptversammlung keine Discussion, da eine solche nicht auf der Polizei eingehenden Tagesordnung stehe. — Die Preßkampagne des Centrums wird also gegen den Bund bereits respectirt! — In einer Protestkundgebung gibt, wie die „Augsb. Postz." mitteilt, das katholische Casino Augsburg die Anregung, daß behufs einer Wallfahrt nach Rom zu den Gräbern der Apostel und zu einer heiligen Wallfahrt zu den Gräbern des hl. Petrus die Veranstaltung eines bayerischen Pilgerzuges für das Jubiläum 1900 in Angriff genommen werde."

Österreich-Ungarn.

Prag, 30. October. (Telegramm.) In den letzten Tagen kam es in Königgrätz, Leitomischl, Senftenberg, Pilsen und Kumbrowitz zu Kundgebungen gegen eine eventuelle Neutralität, wobei einige Feuerschiffe zerstört wurden. In Königgrätz wurden sechs Verhaftungen vorgenommen. In Pilsen und in der Prager Neustadt wurden drei Klaffen mit schwarzem Tuche beschützt.

Indemnitätsvorlage; Szegedy-Warich. * Pest, 30. October. (Telegramm.) Im Abgeordnetenhaus unterbreitete die Regierung eine Indemnitätsvorlage für die ersten vier Monate des Jahres 1900.

* Pest, 30. October. (Telegramm.) Der österreichisch-ungarische Vizekanzler in Wien, Graf Szegedy-Warich, ist heute am Wien her eingetroffen und von dem Kaiser in Privatantiquar empfangen worden.

Das Meldungsrecht der Reservisten.

* Pest, 30. October. (Telegramm.) Abgeordneter v. Karasch richtet an den Ministerpräsidenten v. Szell eine dringende Interpellation darüber, ob es wahr sei, daß der Kriegsminister angeordnet habe, die Reservisten müssen sich in der Controlvernehmung bei dem Namensaufrufe mit dem Worte „Hier!" melden und dürfen sich nicht der ungarischen Sprache bedienen. Der Interpellant wünscht zu wissen, ob der Ministerpräsident darauf eingewilligt habe, daß die Reservisten in Ungarn sich auch in ungarischer Sprache melden sollten.

Frankreich.

Freunde und Feinde Deutschlands. * Paris, 30. October. (Telegramm.) Angefaßt der immer entgegengesetzten berechnenden Parteien der Nationalisten für die Boeren, v. k. Richter gegen die Engländer, sagt Jaurès in der „Petite République" einen Warnruf aus:

„Frankreich! Weh! er, „mag sich mit den anderen geprüften Wehren bemühen, den Krieg möglichst einzuordnen, in Zukunft die Handreichlichkeit zu erhalten, an einem Schiedsgericht teilzunehmen, wenn die Ereignisse es erlauben; aber man verhalte sich nicht, wie es viele Leute in der Welt meinen, die sich die Belegblätter England zu nahe kommen, sondern Nationalisten und Reichstheorien können nach einem schließlichen deutsch-französischen Bruch gegen England. Ich weiß, daß keine auswärtige Politik nicht in den Händen dieser Aufsteiger liegt, es ist aber vernünftig, gegen Überheblichkeit gewarnt zu sein. Eine wütende Kampfbildung gegen England wäre unheilvoll für Frankreich und die Welt; der Krieg würde einer der schrecklichsten und blutigsten, den die Menschheit jemals gesehen hat, und ein Sieg würde der elende Mühsal in die Welt sein."

Während Coraely im „Figaro" freudig die fortschreitende Verständigung zwischen Frankreich und Deutschland feiert, die sich u. a. darin äußert, daß an demselben Tage in Berlin die Rejane und Cardon vor dem Kaiserpaar in Paris Wagner mit „Tristan und Isolde" trimpfieren, überhören „Viere Parole", „Autorität", „Antragspunkt", „Patrie" u. die Rejane mit den unflätigsten Beschimpfungen, weil sie vor dem deutschen Herrscherpaar gekniet hat. (W. G. Ztg.)

Belgien.

Kohlenarbeiterstreik. * Lüttich, 30. October. (Telegramm.) Im Kohlenbeken von Seraing sind heute zahlreiche Bergleute in den Ausbruch getreten. Sie fordern eine Lohnerhöhung. Für morgen wird ein stärkerer Ausbruch der Aushebungsbewegung erwartet.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Quers tubercle Antonio eine Zeit lang auswärts, dann lag er in einem Krankenb. In Laubentag würden hier hohe Wachen und Oden über das schmale Flügeln. Letzte Ruhe herrliche über. Nur das Bild des Baumstumpfs und das Plündern der Ruher führte die Stelle der Natur. Unter einer mächtigen Eiche sprach das Ufer etwas vor und hatte sich eine natürliche Kuckuck geformt. Dieses lauzige Plündern wählte sich Antonio aus, um seinen seine Pläne zu entwerfen, die er sich während ihrer Abwesenheit zurückgelegt hatte. — Hier verließ das Paar das Boot und ließ sich auf dem Rasen nieder. Hier trafen sie auch das Versprechen, sich tren zu bleiben, und daß und ihrer schwar Antonio, wieder zu kommen, wenn seine Lehrzeit vorüber sei, um seine weiße Taube in sein schönes Vaterland zu führen.

„Gott ging noch kurzem Widerstreben auf seine Pläne ein, verpöchte auch, das Geheimnis so lange im Verborgenen zu behalten, bis alle es wissen dürften. Unter Wäudern und Ueberlegen schwebte die Zeit schnell dahin, und die Sonne ging schon zur Höhe, als das Paar an die Heimfahrt dachte. Der Abend erst sah die Liebenden heimwärts gehen, und spät war es, als Antonio seine am Eingang des Thurnes verließ. Der sonnige Abendstimmung war darüber und Jonas Ueber konnte sein Thurnen auffinden. Seine erhascht war er, sein Tochterlein noch nicht dahin zu finden. „Es ist doch sonderbar, so mein Mädchen so lange unentdeckt", murmelte er seufzend. Als wieder eine halbe Stunde vergangen war, legte sich seine Schritte in Holten des Hügelgründens, und er begann, sich ungeduldig räuspert, den kleinen Raum des Wohnzimmers zu durchstreifen, bis ihm endlich die Gestalt und Angst den Fern verdünnte. Er ergreift jetzt Hut und Stod und eilt von bannen, sein Mädchen einzufangen. „Küß dich, Küß dich", rief er, bis er die weißen Hüften erreicht hatte, so man ihm mittheilte, daß Hanna dieselben zu guter Zeit verlassen habe. Schmeichel Johanna nahm die Socke

nicht so frohlich. Sie meinte, die Klein würde die Zeit bei einer Freundin verplaudert haben und jetzt lang in der Nähe sein. Hierin hatte die erfahrene Dame Recht, denn als Jonas in Starmeske wieder seinen Heim schritt, sah er schon aus weiter Ferne das Licht in Hannes Schlafzimmer. Wie ein junger Barock sprach er die Treppen hinauf und schritt direkt in Hannes Zimmer, wo er die schöne Hebelstierin schon in den Rücken verkniet fand.

„Dann, wo warst Du während des ganzen Abends?" fragte er geizig.

„Auf dem Fluße", lächelte eine seltene Stimme.

„Auf dem Fluße! Doch nicht alleine", wiederholte Jonas in schellendem Tone.

„Nein, Antonio —"

„Weißt du nicht, was ich sagen, denn waidenbekannt schrie Jonas vor sich: „Was, Antonio? — Der Schilling mag es, sich mit meiner Tochter auf dem Wasser herumzutreiben? Dies soll er hören. Nicht eine Stunde soll er mehr Deine Gesellschaft genießen. Weh! sei Dank, übermorgen ist das Dach fertig, dann die Antonio und Schwärmer", sprach er einermahnend geizig. „Mit diesem beschuldigen Beschuldigung verließ er das Zimmer, ohne Hannes Thurnen zu bemerken."

Armes Antonio, so kurz ist erst dein junges Glück, und schon machst es geizig, so kurz ist dein Glück, durch deine eigene Thore den Ausbruch. Doch ein Trast blieb ihm; er glaubte an die Treue ihres Antonio, und diese sehr Ueberzeugung leitete sie in seinen Schimmer über, daß dem sei erst Antonio's Lied unter ihrem Fenster erwiderte. Doch durfte sie nicht glauben, denn die Mutter sah an ihrem Orte und half dem Verding beim Anlegen der Kleider. Auch der Vater warnte schon auf sie. Er hatte verschiedene Register ausgestellt, eine Arbeit, die er gern Hannen überließ. Während des ganzen Tages war Hanna an dem Schreibtisch geizig, denn der strenge Richter sah wachend neben ihr. Auch als am Abend der Geliebte erschien, um von den Eltern

Küß dich zu nehmen, konnte sie ihm nicht ein Wörtchen zuflüstern, und morgen war der letzte Tag! — Morgen sollte das Dach einstmals zurückgefallen sein. Als sie zur Ruhe gegangen war, ergreift ein unruhliches Bangen über junge Seele und presste ihre Brust, welche nach Luft verlangte, zusammen. Sie verlegte die Hand und öffnete das Fenster. Halb wachend, halb träumend verweilte sie die Nacht, bis das Morgenrot ihr den Tag verfinsterte und der erste Sonnenstrahl ihr zugleich ein Hoffnungszeichen wurde. Das Fenster stand noch immer offen, und als sie eben ihr Morgenrot sprechen wollte, fiel ein Blumenstrauch auf ihr Lager nieder. An dem Strauch aber war ein Brieflein befestigt. Ein Brieflein von Antonio! Wieder und wieder drückte sie Strauch und Brief an ihre Lippen, die sie sich endlich, das Siegel zu lösen. Das Brieflein war kurz und enthielt nur die folgenden Worte: „Heute Abend um die elfte Stunde, wenn Alles schlief, komme auf die Galerie des zweiten Thurnes. An der Dachkante unter der Galerie befindet sich ein Haken, an dem ich meine Stiege befestigen kann. Den dort aufsteige ich auf die Galerie, dort wollen wir Abschied nehmen, Antonio."

Antonio war während des Tages wenig auf dem Dache zu sehen. Deso häufiger wanderte Hanna nach dem zweiten Thurne, um wieder und wieder den Schauplatz ihres Abschieds in Augenblicke zu nehmen. Wohlwolliger Weise überkam sie kein Gedanke der Furcht! —

Vor Sonnenuntergang hatten sämtliche Arbeiter durch einen stimmungslosen Gesang den Dache ein heiliges Schweigen erregt. Alles war jetzt versteinert, und Jonas Ueber wie seine Frau meinten unbedeutlich zur Ruhe gehen zu dürfen. Beim Gedenksprüche sah er sich das Licht in ihrem Schlafzimmer, welches eine Treppe hier als Hannes Zimmer lag. In dieser oder brannte das Wäudern nach, und ein angstvolles Herz schlug die Minuten, bis die Thurnen endlich die elfte Stunde der Stille. Seine erob sich Hanna; glücklich öffnete sie die Thür, nachdem sie vorher die Schuhe abgelegt hatte, und wie der

Geist der weißen Frau wandelte sie über die Straße der Galerie des zweiten Thurnes. Der Wind holte sein Antlitz verhält und Gemüthsrollen sammeln sich unbedeutend an den Augen. Ein fernes Wehklagen erhob sich plötzlich das Dach und lag die Weiden sich erkennen.

„Carissima mia, bist Du schon da?" stieß Antonio's Stimme Hannen aus einer Dohle entgegen. Bald hatte er mittels eines Seils den Stig an dem Haken befestigt und schwang sich auf denselben. „Come tu l'amo, wie liebe ich Dich so sehr, Dich, meine weiße Taube", flüsterte er ihr entgegen, indem er sich aufrechtete, um sich an der Galerie emporzuschwingen. Do erkante plötzlich erst ein leises Knirschen, dann ein Schrammen über das glatte Dach hinweg, welches nur von einem „O Dio mio!" unterbrochen wurde, und hin war Liebe und Jugendstid! Ein Blitzschlag beleuchtete unten auf dem Rasen hingestürzt die Gestalt des stehenden Jünglings, dessen Seele zu besseren Entschlossen war. Oben aber wurde ein so betagter gerührter, ein so lauter Schrei ausgehoben, daß selbst der schlafende Jonas davon erachte. Er eilte hinaus und fand sein Kind in tiefer Ohnmacht, aus der sie nur ermachte, um in geistiger Nacht ihr junges Leben zu verbringen. Die weißen Hüften nahm sie in wenigen Tagen in ihrer gelblichen Räume auf, und Schwelger Johanna hatte einen neuen Wöbling zu pflegen.

Jonas Ueber und Brigitta konnten sich nicht von dem Thurnen trennen, obgleich ihnen schon längst eine Pension angeboten worden war.

Der Anblick der weißen Hüften, in denen ihr Kind ein Ziel gefunden, festete sie hier oben. Jeder Fremde wählte mit Theilnahme auf das alte Paar. Nach der heutigen Besuch ließ sich von Jonas die Trauerstube erblicken, heute doch heute von 29 Jahren Thurnen hier das Licht der Welt erblickt.

Bücherbesprechungen.

K. Eine neue Beschreibung der Kunstliteratur bietet die Verlagsanstalt H. Brockmann, Aktien-Gesellschaft in München...

Ich bin ein kleiner Krümel, der Parallelen zum Dreifuß-Prozess auf den Jahren 1794 und 1809 zieht.

Die Bibliothek des Herrn Geheimrat Professor Dr. C. Scheibler in Berlin, der sich auch außerhalb der Posten einen Namen durch die Gründung des russischen Institutes gemacht hat...

Bücher-Auktion. Vom 6.-9. November gelangen durch des Antiquars von Rudolf Jünte, Dresden, Bücherei Nr. 32, mehrere wertvolle Bibliotheksammlungen zur öffentlichen Versteigerung.

Eingegangen: Die Kränze, Waage und Gewichte! Mit Berücksichtigung von „altes Maß in neuem Maß“ und „neues Maß in altes Maß“...

Von der Buchhandlung Jangenberg & Himmig in Leipzig befindet sich als Sonderbeilage bei den Exemplaren der Stadtaufgabe vorliegende Nummer ein Prospect...

Wie mache ich Reklame?

Kauf dir diese Broschüre, die ich schon viele Male, persönlich und schriftlich empfohlen habe durch die allwissende Central-Annoncen-Expediti...

Kosmin. Wer das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden will, der gewöhne sich an regelmäßige Mundspülungen mit Kosmin.

Beleuchtungskörper für elektr. Licht, Gas, Petroleum, Kerzen. Sächs. Bronzewaren-Fabrik.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands Central-Hotel, Berlin. 500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.

Petroleumlampen, Gaskronleuchter, Gaskoch- u. -Ofen, Petroleumkocher. Reparaturen, Gasnachts-Pauerbrandöfen, Aufbrennungen.

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt & Co. Leipzig. Einzige Fabrik Deutschlands für feinsten Kakao...

Neues Theater. Dienstag, den 31. October 1899. Anfang 7 Uhr.

Der Doctor und der Apotheker. Komische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen von Scribe...

Verloren! Herr Gees, Herr Hantsch, Herr Schuler. Bei der Umbauung: Eine laubige Wegeb.

Altes Theater. Dienstag, den 31. October 1899. Anfang 7 Uhr. Die schöne Helena.

Verloren! Herr Gees, Herr Hantsch, Herr Schuler. Bei der Umbauung: Eine laubige Wegeb.

Neues Theater. Dienstag, den 31. October 1899. Anfang 7 Uhr. Zur Erinnerung an den 100. Todestag Karl von Dittendorfs.

Carola-Theater. Dienstag, den 31. October 1899. Anfang 7 Uhr. Einmal 7 Uhr.

Wegen Aufgabe meines jetzigen Locals Großer Ausverkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen meines gesamten Lagers in Leinen- und Baumwollwaaren.

Kunst-Salon Mittenzwey-Windseh. Ritterstrasse 1-3, I. Collectiv-Ausstellung der „WORPSWEDER“.

Georg Brokesch. Photographisches Atelier I. Ranges, Zeitzer Strasse 2. Alle modernen Verfahren in prima Ausführung.

Tafelbestecke Christofle-Versilberung. Ersatz für massiv Silber. alle übrigen Artikel für Hausbedarf.

Begen Abbruch des Geschäftshauses Petersstraße 6 Großer Ausverkauf.

Kupferberg Gold. Präzisions-Uhren Badollet, Genf. Collomb & Balmer Nachfolger.

Zuchrester bei Heinrich Rost, Brühl 3. außerordentlich billig.

Machener Zuch-Consum. Christliche Firma. Auf Wunsch erhält jedermann meine anerkannt geliebte Mutterkornbrot...

Für Fabrikhöfe.

Drehbare und verschliessbare
Fahrradschutzhäuser und Aufbewahrungsgestelle aus Eisenconstruction.

Für Restaurants.

Zahlreiche Patente.
 Actien-Gesellschaft für Metallindustrie zu Apolda
 Auskünfte ertheilt der Vertreter: **Julius Müller**, Leipzig-Lindenau.
 Fernsprecher 5560.

Färberei Hugo Luckner, Fabrik: Wahren bei Leipzig.
 Fernsprecher: No. 500.

16 Säden.
 Stecker-Passage,
 Königsplatz 17. Fernsprecher 3721.
 Tauscher Straße 10.
 Theaterplatz 1.
 Colonnadenstraße 20.
 Grimm, Steinweg 2. Fernspr. 2025.
 Eisenbahnstraße 68.
 Gerberstraße 2, Ede Blücherplatz.

Färberei und chemische Reinigung
 für
**Damen- und Herren-Garderobe, Möbelstoffe,
 Gardinen, Teppiche, Spitzen, Federn etc.**
 Größtes Etablissement Mitteldeutschlands.

16 Säden.
 Ede Zeiger, u. Sophienstraße,
 Kurprinzstraße 5.
 Frankfurter Straße 10.
 L. Magtow, Hofmeisterstraße 58.
 L. Lindenau, Leipziger Str. (Ede Markt)
 L. Reubnik, Dresdner Str. 37.
 L. Connewitz, Leipziger Straße 20.
 L. Gohlis, Neuh. Halleische Straße 54.

P. P.
 Um den Wünschen meiner geehrten Kundschaft entgegenzu-
 kommen, habe ich mich entschlossen, vom 2. November 1899 ab ein
 Etagen-Geschäft feineren Genres,
Dorotheenpassage, Eingang 2,
 I. Etage,
 zu eröffnen.
 Nach wie vor werde ich bemüht sein, alle Neuheiten in Pariser,
 Wiener und Frankfurter Modellen, sowie die bisherigen Artikel
 weiterzuführen.
 Für das mir in so hohem Maasse geschenkte Vertrauen bestens
 dankend, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen
 und zeichne
Elisabeth Brabant-Stiehl.

Special-Haus
 für
Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Decken u. Linoleum
G. H. Schrödter
 Neumarkt 33, Ecke Magazingasse,
 empfiehlt
hervorragende Neuheiten
 Möbelstoffen
 Teppichen
 Gardinen
 Linoleum
 Portièren
 Tischdecken
 Divandeen
 Reisedecken
 Schlafdecken.
 Special-Abtheilung:
Echte Perser Teppiche.
 Seltenste Exemplare.

Gummi-Schuhe
 größte Auswahl zu billigsten
 Preisen
 für Damen 2.4, Herren 3.4,
 Kinder 1.75 .4

Langstiefel
 12, 13, 14 Mk.

Tanz-Schuhe
 für den Unterriß.
 Damen: 4 3.50.
 Herren: 4 3.50.

Herren-Stiefeletten
 mit eig. Knopfbefestigung 0.90 .4

Herren-Schaftstiefeln
 Ganzarbeit, 0.90 .4

Filz-Schuhe
 1. 1.25,
 1.50, 1.75 .4

Herren-Schaftstiefeln
 in eleganter Form 0.50 .4

Kellner-Schuhe
 0.50 .4

Tuchstiefeln
 mit Lederbeleg
 für Damen
 3.50 .4, 4.50 .4,
 für Herren
 6 und 8 .4

Damen-Leder-Stiefeln
 höchst zeitlich und leicht, 4.50 .4

Reichsstrasse N. Herz, Reichsstrasse No. 19.
 Seit 37 Jahren berühmt durch gute Passform, Haltbarkeit und Reellität.
 Bitte genau auf Firma und Hausnummer 19 zu achten.

Modellhüte in reichster Auswahl **Anna Stock,**
 zu mäßigen Preisen Ecke Zeiger u. Albertstr.
 Waagen, Anpressen und Modernisiren vorjähriger Hüte geschmackvoll und billig.

Gänsefedern,
 Beste Qualität u. billige Verpackung.
 In 1000 Stück in 100 Stück in 50 Stück
 1.40, 1.20, 1.00, 0.80, 0.60, 0.40, 0.30, 0.20, 0.10, 0.05
 Pacher & Co.
 In Harford Str. 30 in Leipzig.
 *Prüfen u. bestätigen, Preislisten, und über
 den Inhalt u. Beschaffenheit Angabe bei
 Preislisten für Herren-Gebete ertheilt!

SOENNECKEN'S BRIEFORDNER
 D. R.-Patent
 Nr 1: Preis 1 Mark

Leibniz Waffel
 HANNOVER
 CAKES-FABRIK
 H-BANKEN

Laden-Einrichtungen
J. & G. Gottschalck,
 Salomonstr. 14. Telefon 728.

Schubert & Sorge,
 Grimmaische Strasse 5, L.,
 Reichsstrasse 1,
 empfehlen Lampen jeglicher Art für
Petroleum und Kerzen, sowie
Gas-Kronen
 in reichhaltigster Auswahl.

Vaseline-Gold-Cream-Seife
 Diese Seife ist von der Haut empfohlen
 & ist in der Apotheke zum
 weichen Abw. Hautstränge (Haupt-
 stränge), Rücken, Hals, Brust,
 Arme, Hände, Füße, Gesichts-
 und St. Georg-Abwehr.

Wichtig für Brillenbedürftige.
Isometropische Gläser.
 sind die besten, hellsten
 Augengläser.
 Man sieht damit
 klarer, ruhiger und
 ohne Ermüdung.
Alleinverkauf: M. Tauber's optisch. ocnlist. Institut.
 Leipzig, Grimmaische Str. 22. Dresden, Schloßstr. 20.

Hierzu sechs Beilagen und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage, Humoristischer Hauschatz von Wilhelm Busch betreffend.

weil ein jeder Kriegsanführer gut heißt, daß nicht die unübliche Gefahr ist die Sicherheit des Plages verbunden ist. Das ist die Sicherheit des Plages verbunden ist. Das ist die Sicherheit des Plages verbunden ist.

Paris, 30. October. (Telegramm.) In einer Rede vor dem Reichstag des „Scho de Paris“ hat Dr. Vogt erklärt, daß seine Ansicht über die Bedeutung des Krieges ist.

Petersburg, 30. October. (Telegramm.) Das vollständige Comulé zur Hilfeleistung an die Bozenen erfolgt in unmittelbarer Folge.

Militär und Marine.

Berlin, 30. October. (Telegramm.) S. M. S. „Teutischland“, Kommandant Capitän zur See Müller, mit dem Oberstleutnanten des Generalstabes Grafen v. Helldorf.

Belastung ist Capitän v. Schöberl, welcher das Kommando des Bootes an die österreichischen Station übernahm. Die Besatzung der englischen Truppen am Cap und in Tunis.

Kunst und Wissenschaft.

Musik.

Clotilde Kieberg giebt heute nach längerer Zeit wieder einen Clavier-Abend im Saale des Rathhauses. Im letzten philharmonischen Concert in Berlin hatte die Künstlerin großen Erfolg.

Emma Hardeß-Schlicht, eine junge Sopranistin (Schule Winkmann und Organi), welche verflorene Saison in Wien im Sturme Publicum und Kritik erobert hat.

Leipzig, 29. October. Im Anstaltens „Schloßkeller“ in 2. Abteilung feiert geben die Männerkapelle „Carl Krause“ ein 20. Stiftungsfest durch Concert mit nachfolgendem Ball.

einem Doppelpartett, das sich mit zwei Liebern: „Gaiße an die Feinmal“ von G. Brucher und „Das Schloß“ von Zschöner.

Wien, 30. October. Ein ebenso vorzügliches, wie interessantes Programm lag dem 1. Singschule-Concert des k. k. Operntheaters zu Grunde, das am Donnerstag stattfand.

Wagnern und des Wolländer Erbacher in Karlsruhe. Die Karlsruher Wolländer Erbacher über den Concert des Wolländer Erbacher unter Polakowsky's Leitung.

Halle a. S. Am 29. October starb in Halle a. S. der 80-jährige Musikwissenschaftler Herr Hermann Schenck.

genießende und sorgfältige Begleitung des Herrn Theo Rosen bedient unerschütterlich.

Die musikalische Production im September 1899 bringt laut dem „Musikalisches Monatsblatt“ (Leipzig, Friedrich Hofmeister) 1008 Werke.

Wien, 30. October. Die k. k. Hofoper hat am 29. October ein interessantes Programm gegeben.

Leipzig, 30. October. Der Verein begibt geben das 10. Jahresfest.

Leipzig, 30. October. Der Verein begibt geben das 10. Jahresfest. Die k. k. Hofoper hat am 29. October ein interessantes Programm gegeben.

um keinen Preis den Aufschwung errieten, als fassen junge Leute durch die Hoffenlosigkeit des Unterichts vertrieben werden, sich der Bühne zu widmen.

Schauspielerrecorde. Kein Theaterspieler kann einen so ungestörten Record aufweisen, wie Joseph Jefferson, Americanischer Schauspieler, der während der ganzen Dauer seiner zahlreichen Auftritte, die sich fast über ein halbes Jahrhundert erstreckt, nur eine Rolle gespielt hat.

Bildende Künste.

Als König Johann Ende August 1806 an seine Officiere und Mannschaften Decretationen vertheilt hatte, beauftragte er ihn, auch der tapferen Besatzung zu gedenken, und so erhielt Sr. Majestät am 24. September d. J. ein Verzeichniß eines Tagesbuchs.

Evangelischer Missionsverein.

Wilmher Bohner über Kamerun. Leipzig, 30. October. Der Verein begibt geben das 10. Jahresfest. Die k. k. Hofoper hat am 29. October ein interessantes Programm gegeben.

Advertisement for 'Damen-Kleiderstoffen' (Ladies' Dress Fabrics) from 'Ültzensche Wollenweberei' (Ültzen Wool Weaving). It features large stylized text and a list of products including 'Winter-Joupons u. Blusenhemden in reicher Auswahl' (Winter jackets and blouse blouses in rich selection). The address is 'Leipzig, Markt 13, I.' and it offers 'Detail-Verkauf' (Detail sale).

menschen Worte des ehemaligen Reichspräsidenten...

Das Kaiserpaar ist dem Kaiserlichen Hof...

Am 18. Oktober 1891. Seit über sechshundert...

Die deutsche Kolonialpolitik unter dem...

Die deutsche Kolonialpolitik unter dem...

Die deutsche Kolonialpolitik unter dem...

Das Kaiserpaar ist dem Kaiserlichen Hof...

Das Königskränzchen der Leipziger Schützengesellschaft.

Leipzig, 30. Oktober. Seit über sechshundert...

Die deutsche Kolonialpolitik unter dem...

Die deutsche Kolonialpolitik unter dem...

Die deutsche Kolonialpolitik unter dem...

Am 18. Oktober 1891. Seit über sechshundert...

Die deutsche Kolonialpolitik unter dem...

Die deutsche Kolonialpolitik unter dem...

Die deutsche Kolonialpolitik unter dem...

Die deutsche Kolonialpolitik unter dem...

Die deutsche Kolonialpolitik unter dem...

Die deutsche Kolonialpolitik unter dem...

Am 18. Oktober 1891. Seit über sechshundert...

Die deutsche Kolonialpolitik unter dem...

Die deutsche Kolonialpolitik unter dem...

Die deutsche Kolonialpolitik unter dem...

Die deutsche Kolonialpolitik unter dem...

Die deutsche Kolonialpolitik unter dem...

Advertisement for clothing: Kleiderstoffe in ungeahnter Auswahl, nur gute Qualitäten, zu bekannten billigen Preisen. S. Hodes, Neumarkt No. 2, I. Etage.

mittelte Haltung geben. Was diese Gruppen von Schmuck...

ausgedehnten Maße der Viehzucht zu, und nirgend haben die...

gierung der Viehzucht in das fruchtbarste Gebiet gelohnt. Kein...

um dann mit dem Hebe der Boeren von dannen zu ziehen.

Vermischtes.

Ueber „Transvaal und die Entstehung der südafrikanischen...

ausgedehnten Maße der Viehzucht zu, und nirgend haben die...

gierung der Viehzucht in das fruchtbarste Gebiet gelohnt. Kein...

um dann mit dem Hebe der Boeren von dannen zu ziehen.

Für Privat-Massage... empfiehlt sich Frau Alwine Schreiber, ärztl. geschulte Massagen u. Vademais...

Gühneraugen... ein einziger Nagel wird... in einem Augenblicke...

A. Chapison, Thomasing 3, Lungenstein's Garten, lehrt gründlich...

C. Schmidt, Markt 9, Bücherei u. Buchdruckerei...

Rackow, Unterstadtstr. 4, Schönheitspflege, Friseur...

Kaufmann, Unterrichts-Kurse für Herren und Damen...

Tachy, Wundärztin, 33, Buchh. Schmidt, Thomasing, 8, 1. u. 2. Etage...

Frau verw. Dr. med. Grössel, Spezialistin für Fußpflege, Thomasing 3, partiere...

Kaufmann, Unterrichts-Bureau Otto Neuschütz, Reichstraße 1, Telefon 5225.

A. Chapison, Thomasing 3, Lungenstein's Garten, lehrt gründlich...

C. Schmidt, Markt 9, Bücherei u. Buchdruckerei...

Rackow, Unterstadtstr. 4, Schönheitspflege, Friseur...

Kaufmann, Unterrichts-Kurse für Herren und Damen...

Tachy, Wundärztin, 33, Buchh. Schmidt, Thomasing, 8, 1. u. 2. Etage...

Für Privat-Massage... empfiehlt sich Frau Alwine Schreiber, ärztl. geschulte Massagen u. Vademais...

Gühneraugen... ein einziger Nagel wird... in einem Augenblicke...

A. Chapison, Thomasing 3, Lungenstein's Garten, lehrt gründlich...

C. Schmidt, Markt 9, Bücherei u. Buchdruckerei...

Rackow, Unterstadtstr. 4, Schönheitspflege, Friseur...

Kaufmann, Unterrichts-Kurse für Herren und Damen...

Tachy, Wundärztin, 33, Buchh. Schmidt, Thomasing, 8, 1. u. 2. Etage...

Weltausstellung Paris 1900. Special-Course für Besucher, betreffend Ausstellung, Verkehr u. Solennität...

The Etienne College of Languages, Klasse Burgasse 8, I. Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch...

The Berlitz-School of Languages, Unterstadtstr. 18, 20, II. Direktor: Prof. Dr. J. Berlitz...

Leçons de français Caristr. 14, p. Parisienne donne des leçons de français...

Zur weiteren Ausbildung in der französischen Conversation...

Russisch, s. Franz. d. st. abh. geb. Russ. Russ. Russ. Th. N. A. Strauß, 3, III.

Organist F. Brendel, Lehrer für Musiktheorie, Clavier, Orgel- und Harmoniumspiel...

Man beachte die Rückseite.

Ich hole mich in Leipzig, Leinwitzerstr. 2, part. 1. u. 2. Etage...

Für Zahnleidende. Künstliche Zähne, Pflombirungen, Zahnoperationen etc.

Lehrcourse in Französisch und Englisch, sowie Vorbereitung auf die Einj.-Freiv.-Prüfung...

Lederpunzarbeiten. Geschenke für Jubiläen, Geburtstage, Hochzeiten...

Tanz-Unterricht von Gust. Proller, Grimmaische Str. 22, Carolo u. Annedegert...

Tanz-Unterricht von H. Papst, Privat-Institut, Braustraße 13. Unterricht zu jeder Tageszeit...

Reitunterricht, wird gründlich erteilt täglich von früh 7 Uhr an...

Schweizer Stickereien, ohne Appret, in solidester Ausführung, Handarbeit vollständig...

Clavierlehrerin (confer. arb.), welche mit Violoncello u. Violine...

Unterricht im Clavierpiel, Emmy Eisner, Ebnethstraße 47, part.

Zither, lehrt gründl. E. Kiedler, gebr. Zithern, Violoncello...

Privat, s. Hier, s. Hier, s. Hier, s. Hier, s. Hier, s. Hier...

Tanz-Institut J. Horsch, Unterricht zu jeder Tageszeit (bei Bedarf)...

Reformationsfest! 1899.

Ob heut' auch keine Höhen wehen... Ein Siegesfest! Ein Sieg ward gefeiert... Ein Dankesfest! Auf unsterblichen... Ein Friedensfest! Wie schön gerüht...

Professor von Dettlingen ist über die ganz von den europäischen abweichenden sudafrikanischen Zustände... Der Herr Professor von Dettlingen, welcher vor Monaten bereits einmal über seine Erlebnisse in Südafrika berichtet hatte...

Der Herr Professor fügte dem Gehörten noch einige militärische Bemerkungen hinzu. Große Schwerearbeiten werde der Bewegung der Streitkräfte und des Materials im Lande bereitet...

Bücherbesprechungen. Von Hans Kraemer's politischer und Kulturgeschichte „Das XIX. Jahrhundert in Ost und West“...

Aus dem Geschäftsverkehr. Es ist längst bekannt und deshalb eigentlich nicht erwähnenswert, daß der im Thee enthaltene eigenartige Stoff, das Thein...

Tageskalender. Expedition des Leipziger Tageblattes... Redaction des Leipziger Tageblattes... Druckerei des Leipziger Tageblattes...

Samstags 30. Oct., Sonn- und Feiertag 31. Oct. Bis 10 Uhr... Das Institut für die Geschichte Leipzigs... Museum von Kriegsdenkmälern...

Technische Gummi-Waaren, Treibriemen aller Art, Asbest-Fabrikat... Gummi-Schuhe u. -Stiefel... Gummipflaster etc. etc.

Deutsche Colonialgesellschaft. Abtheilung Leipzig. Leipzig, 30. October. Die jüngste, am Sonntagabend Abend im Saale des Kaufmännischen Vereinshauses...

Das Land ist von einem großen Reichtum und einer großartigen Fruchtbarkeit, namentlich dort, wo Menschenhand erfolgreich eingegriffen hat...

Verkaufsstelle für Tee-Schiffahrt und Reise-Versicherung... Verkaufsstelle für Centralbibliothek (Vormittagsstunden)...

Drews moderne Gardinen Stores, Vitrages, sowie Stoffneheiten für Vorhänge und Decorationen. Engl. Mousselines und Cretonnes etc. in hervorragender Auswahl... Beachtenswerth! Hervorragende 99er Neuheiten Cretonne-Gardinen... Herrenstoffe habe ich in Coupons u. Resten unter Preis erworben...



Henniger & Co.
Berlin, gegründet 1824
18 Grimmaischestr. Leipzig Grimmaischestr. 18
FABRIK
schwer verarbeiteter aus weissem Messing hergestellter
Essbestecke, Speise- und Tafel-Geräthe,
Ausstattungen, Hochzeits- und Festgeschenke.
Artikel für Hotels, Restaurants, Cafes etc.
Illustrierte Preislisten gratis und franco.
Filialen: Berlin, Frankfurt a. M., Breslau, Hamburg, Dresden, Magdeburg.



Rosa Dancker,
Hallesche 12, Leipzig, Hallesche 12,
(gegenüber Café Tillebein).
Corsets in den neuesten Wiener und Brüsseler Façons, reichhaltige Auswahl garantiert druckfest. Gesundheits-Corsets, ärztlich empfunden. Specialität: Anfertigung nach Maass; kunstvolle Ausgehungen.

HOH & HAHNE
PHOTOGRAPHISCHE APPARATE
UND VORLESER APPARATE FÜR
ANATOME UND KLINIKER
GRIMMAISCHE STRASSE 24. 1. u. 2.



Versuchen Sie bitte

Tokajer-Cognac
mit Tokajer Stadtwappen.
Alexander Merzdorf, Körnerstr. 29.

Geschäfts-Veränderung.
Mit bestem Tage verlege meine
Bier-Gross-Handlung
von **Gutenbergstr. 9/11** nach **Berliner Str. 11.**
Für das mir bisher erzielene Wohlwollen bedanke ich mich, verbleibe die hoff. Bitte, mir dasselbe auch ferner zu bewahren. Ich werde eifrig bemüht bleiben, durch prompte Bedienung und zussätzlich durch vorz. Stoff die Zufriedenheit meiner werthen Kunden zu erhalten.
Johann Nagel.
Telephon Nr. 146.

Meinen werthen Kunden von Leipzig und Umgebung zur gefl. Kenntnissnahme, dass ich meine bis jetzt in der südlichen Markteckung innegehabten Stände Nr. 513 und 514 vom 1. November a. c. aufgabe und nach meinem
zweiten Geschäft in Leipzig, Wendelsjohnstraße 10
mit Verzug habe. Ich werde jedoch wie in der hies. Marktecke auch in meinem Geschäft bestrebt sein, meinen werthen Kunden mit nur bester Waare wie bisher aufzuwarten und indem ich mich für fernerehin um gütigen Zuspruch bitte, gleiche
Wilh. Jolig, jr. Markt. 513/14.
NB. Jeden Mittwoch halte ich Schlachtfest ab.



Ein von den ersten medicinischen Autoritäten
auf Wärme empfindliches Nahrungsmittel, das
höchsten Nährwert und leichteste Verdaulichkeit mit
billigem Preise vereinigt, ist das
PLASMON
(Siebold's Milcheiweiss)
Für Magen- und Darmkrankheiten, Nerven- und
schwächliche Personen, ganz besonders aber
für Langenleidende bildet das Plasmon ein
Nähr- und Kräftigungsmittel erster
Ordnung. Die leichte Löslichkeit und
vollkommene Geschmack- und Geruchfreiheit
ermöglicht den Zusatz des Plasmon zu
jeder Speise; dabei stellt sich das Eiweiss
in Form des Plasmon um etwa die Hälfte
billiger als in der Form des Fleisches.
Siebold's Nahrungsmittel-Gesellschaft m. b. H.
Berlin W., Köthenerstr. 11.

Reformationsbrödchen
zu 5, 10, 25, 50, 100 u. höher in jeder Anzahlung
Conditorei R. Konze, Schützenstraße.

gegründet 1833.
FRANZ SCHNEIDER
KUNSTWERKSTATT FÜR HOLZARCHITECTUR UND INNENAUSBAU
FABRIK FÜR MOBEL-UND BAUTISCHEREI BILDHAUEREI, TAPEZIEREREI UND DECORATION
MOBELSTOFFE UND TEPPICHE
AUSSTELLUNGSHAUS
LEIPZIG, WESTSTR. 49.

Aufzüge (Fahrstühle), Krähne, Winden etc.
für Personen- und Lastbeförderung, für elektrische, hydraulische, Transmissions- und
Handbetrieb mit allen Sicherheitsvorrichtungen der Neuzeit.
Tausende von Anlagen ausgeführt.
Elektrische Speisenaufzüge.
Umänderung bestehender Handaufzüge in solche für elektrischen Betrieb.
Prompte Lieferung. — Beste Ausführung.
Julius Müller, Vertreter, Leipzig-Lindenau, Aurelienstrasse 4.
Fernsprecher 5560.
Nordhäuser Maschinenfabrik u. Eisengiesserei
Schmidt, Kranz & Co., Nordhausen (Harz).



Schumanns Elektrizitätswerk,
Comm.-Ges. Leipzig-Plagwitz.
Dynamo- und Maschinenbau-Anstalt,
gegr. 1858.



Elektrische
Beleuchtungs- und
Kraftübertragungs-
Anlagen für
Gleichstrom und
Drehstrom.
Spezial-Motoren
zum Antrieb
von: Aufzügen,
Ventilatoren,
Kränen,
Druckerpresse,
Buchbinderei-
maschinen,
Schalt- u. Regulier-
Apparate.
Elektromotorisch angetriebene Centrifugalpumpe.
Anlagen im Anschluss an die Leipziger Elektrizitäts-Werke.

Reformationsbrödchen
empfehlen in bekannter vorzüglicher Qualität
Feinbäckerei **Carl Hauk, Promenadenstr. 10,**
vormals A. Scherpe's Gebäckbäckerei.

Reformationsbrödchen
mit bester Preisleistung in verschiedenen Größen empfiehlt
C. W. Seyffert Nachf.,
Rennmarkt 4.

Reformationsbrödchen
mit Preisleistung zu 10 u. ungefüllt à 5 u. empfiehlt für heute u. fest. Zone
Conditorei K. Valär, Halleische Straße 7.

Sehr alter Kornbranntwein,
Marke: E. H. Nagerfölsch, Widmar u.
D. Köpfe — eingeführt in annähernd
10.000 Gebirgskeltern — Korn-
branntweinsbrennerei gear. im Jahre
1734
— zubereitet mit reinen geth. Rohstoffen, dem
franz. Cognac an Güte gleichend.
Spezial nach allen Welttheilen. Original-
trag. A 1 ja haben in allen conc. Gebirgskeltern.

TRIUMPH
Geflügel-Beibehaltung.
THEE-SPAR-DOSE
Geflügel-Beibehaltung.



Grasdorfer Kartoffeln.
„Mehrsche“ à 400 Stk. 4.30
„Waggonbauern“ „ „ 3.30
„Dunkel“ „ „ 3.30
„Mäandern“ „ „ 4.30
H. Krauss, Grasdorf, A. 1/2, Gr. 4.40
H. J. J. Selaffert.
Besetzt von Hans P. Edelmann.
Hilfsges. Grasdorf b. Zsch. Fernspr. 4091.

Landhaus-Colonie.
Auf der Wärschhöhe, dem höchsten Punkte
in der Umgebung Leipzigs, in unmittelbarer
Nähe des Hoforchesters der k. Hofkapelle, in
Leipzig, liegt hinter der Gabelung der nach
Lützenburg führenden Eisenbahn, ein
Bauplatz in allen Größen zu verkaufen.
Daneben liegen in unserer Geschäftskategorie aus-
gezeichnete Immobilien.
Leipziger Anwaltskanzlei.

Bauareal
in L.-Lindenau,
unmittelbare Nähe des Marktes, an 3 Straßen-
enden gelegen, für 6 Häuser passend, sehr
preistheilig zu verkaufen durch Hrn. Müller,
L.-Zsch. 13, Rosenstraße 76, L.

Bauplatz für Wohnhäuser
in Leipzig an der Strassenbahn gelegen,
sehr billig zu verkaufen. Off. G. 33 Gr. d. St.

Bauplatz für Landhäuser
in Leipzig nahe elektr. Bahn in freier
stehender Lage zu verkaufen. Off. unter
F. 163 an die Expedition d. Bl. erb.

Areal in L.-Gutritsch
à 10 3/4 u. 4 u. zu verkaufen durch
Max Schubert, Brühl 13,
Fernspr. 5004.

Wiesenplatz am Roßenthal
in sühner Lage billig zu verkaufen.
Offerten unter F. 170 in die Exped. d. Bl.

Großes Speculationsareal
aufeinandergehörender billig zu verkaufen.
Offerten u. F. 178 Expedition dieses Blattes.

Fabrikbauplatz
mit genehmigter Baugenehmigung, zwischen
Lützenburger und Eilenburger Bahn,
circa 3400 qm groß, sehr vortheilhaft
zu verkaufen durch Architect C. Nebel,
Gospitalstraße 13.

Plätze für Wohnhäuser
in Leipzig an der Strassenbahn gelegen,
sehr billig zu verkaufen. Off. G. 33 Gr. d. St.

Bauplatz für Landhäuser
in Leipzig nahe elektr. Bahn in freier
stehender Lage zu verkaufen. Off. unter
F. 163 an die Expedition d. Bl. erb.

Areal in L.-Gutritsch
à 10 3/4 u. 4 u. zu verkaufen durch
Max Schubert, Brühl 13,
Fernspr. 5004.

Wiesenplatz am Roßenthal
in sühner Lage billig zu verkaufen.
Offerten unter F. 170 in die Exped. d. Bl.

Großes Speculationsareal
aufeinandergehörender billig zu verkaufen.
Offerten u. F. 178 Expedition dieses Blattes.

Rittergutsverkauf.
Sehr schön am liebsten Nittergut, an
Oberrhein und in Höhe zweier Stundenreise
und einer halben Meile gelegen mit dem
nicht beschriebenen Schloss, 104 Qrt.
364 A. u. 1/2, also über 416 Morgen.
Daneben, günstiger Nitterhof und der Stadt.
ist mit überkommenen Inventar und voll-
ständiger Ernte durch Hinterlassenen preis-
werth zu verkaufen.
Gleichenberg, Z.-N. 27. October 1890.
Karlmann Schöppe.

Sichere Existenz.
Gerrichtl. Stadtkauf in Thüringen, nur
mit einer Kapital- u. 1/2, % betriebl. ist sofort
mit möglicher Verz. zu verli. Offert. in Zus-
hang wird mit angen. Off. E. F. Hauptstadt.

Gutsverkauf.
Ein schön, schön angelegtes
Bauerngut, 25 ha 58 a,
über 100 Morgen Acker, mit vorz. u.
compl. Inventar und der vortheilhaftesten Lage,
nahe Leipzig Stadt gelegen, ist durch Unter-
zeichneten preiswerth zu verkaufen.
Gleichenberg, 27. October 1890.
Karlmann Schöppe.

Villa
in Blasewitz,
in herrlicher Lage nahe Schloßpark,
mit herrlichem Garten, 2. Stockwerk
ausgezeichnetem Garten, Tischtennis-
und Billiard, zugleich Kapelle, ist bereit
zu verkaufen durch die **Salomon-
Apotheke, Dresden, Neumarkt 8.**
In verkaufen sind:
a. **Villen-Grundstücke** und
gut verginst. **Haus-Grund-
stücke** für Gewerbetreibende und als
Capitallage passend, in allen Stadt-
theilen Leipzig und Umgebung.
b. **Bestehende Hauptplätze** in Leipzig
und Umgebung.
Stände und Bedingungen liegen auf meinem
Bureau aus.
Anton Herzog, Centralstr. 1, 1.
Telephon 2458.

Einfamilienhaus
in L.-Wald bei 8000 A. Umgebung zu
verkaufen durch
Max Schubert, Brühl 13,
Fernspr. 5004.

Schönes hochsolides Hausgrundstück
Nähe Waldpark, am Roßenthal, gut. Lage,
vorzügliche Wohnlage, bestmöglichst zu ver-
kaufen. Anzahl. 10-30.000 A. Off. unter
G. 46 in die Exped. d. Bl. erbten.

Hochgelegenes Grundstück
direkt am Roßenthal, mit herrl. Aussicht,
schöne Gärten, Brunnen, Bad, Wasserleitung
I. Kl. für 88.000 A. bei 16.000 A. Anzahl.
zu verkaufen. Bedeutender **Industrie-
F. J. Metzger, Thomasg. 3, Tel. 796.**

**Verkauf sofort handhabbarer mehr
Hausgrundstück**
mit **Wohnhaus, Zapfenwerk, Holz- u.
Waldweiden-Gebiet** zu ganz günstigen
Bedingungen. Offerten unter Z. 3009 in die
Expedition dieses Blattes erbten.

**Strohweiser Nachweis von
Wohnhäusern**
in jeder Stadt- und Vorstadt durch
Max Schubert, Brühl 13,
Fernspr. 5004.

König-Johannstr., prachtvolles, neues
(Hochsolides) in sühner Lage, bestmög-
lichste Wohnlage, zu verkaufen. Off. u.
Hinterlegungsbüro bei H. u. W. u. W. u. W.
G. N. 279 „Invalidentank“, hier.

Grundstück
mit Ackerbau u. groß. Hof, für groß. Betrieb
ab. **Herzogstr. 8, Leipzig, zu verli. Off.
H. N. 401 Hrn. Lische, Königstr. 7.**

Im Ostviertel
geringere und vorzügliche Hausgrundstücke in
allen Breitenlagen zu verkaufen durch den **Grund-
besitzer-Verein L.-Neub. Dresden Str. 28.**

Wohnhaus mit Garten,
in bester Lage von Lindenau, solid ge-
baut, mit herrlichem Garten, zu ver-
kaufen. Offerten u. F. 174 in die Exped. d. Bl.

Ed-Haus in bester Lage von **Thor**
Leipzig, bestmöglic, be-
sondere Lage, höher bei 15.000 A. Anzahl.
85.000 A. zu verli. Fernspr. Off. u.
A. W. 386 „Invalidentank“, Leipzig.



Julius Feurich
Königl. Sächs. Hof-Pianofortefabrik
Leipzig
Colonnadenstrasse 30.

Feurich Flügel
Feurich Pianinos

Fabrikat
allerersten Ranges.

Auf der Sächs.-Thür. Industrie- u. Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig für technisch u. künstlerisch vollendete Flügel u. Pianinos mit der allerhöchsten Auszeichnung der „Königl. Sächs. Staats-Medaille“ prämiert.

Gebräuchl. Fahräder
beschiedene Modelle in allen Preislagen
bis an 2000.
Eule, Dorotheenstr. 11.

6000 M. werden von einem Geschäftl.
beschiedene Modelle in allen Preislagen
bis an 2000.
Eule, Dorotheenstr. 11.

Uhren, Gold- u. Silberwaaren
beschiedene Modelle in allen Preislagen
bis an 2000.
Eule, Dorotheenstr. 11.

Reelles Heirathsgejuch.
beschiedene Modelle in allen Preislagen
bis an 2000.
Eule, Dorotheenstr. 11.

Vertretung!
Eine größere mechanische Feinweberei, besonders leistungsfähig in Zeilich,
Kob- und Seid-Weberei, sucht einen der Kunstfertigkeit gut eingeführten
Vertreter
für Sachsen und Thüringen, bei eventuellem Uebernahme eines Lagerz. Offerten
erbeten sub Z. 3010 an die Expedition dieses Blattes.

Artisticcher Redacteur
für große Zeitungen gesucht. Griederlich; genauer Kenntniss des modernen
Reproductionsvorganges, fließender Schreibstil im Französischen, Englisch
und deutscher Sprache. Offerten mit Angabe des Bildungsganges, Alter
Geburtsjahrs und Adresse an die Annoncen-Expedition von
Hannenstein & Vogler, A.-G., Berlin W.,
Leipziger Straße Nr. 31/32.

Wer Darlehen
beschiedene Modelle in allen Preislagen
bis an 2000.
Eule, Dorotheenstr. 11.

38,000 M. Mündelgelder
beschiedene Modelle in allen Preislagen
bis an 2000.
Eule, Dorotheenstr. 11.

Von Herren
beschiedene Modelle in allen Preislagen
bis an 2000.
Eule, Dorotheenstr. 11.

Kaufe getr. Herrenkleider.
beschiedene Modelle in allen Preislagen
bis an 2000.
Eule, Dorotheenstr. 11.

Agenturen
beschiedene Modelle in allen Preislagen
bis an 2000.
Eule, Dorotheenstr. 11.

Stadtreisender
für den Leipziger Platz eventl. später auch für
anwärts zum Besuche der Delicaten-,
Colonialwaaren- und Drogen-Hand-
lungen zc. dauernde Stellung.
Es wird nur auf eine erste Kraft reflectirt
und werden Bewerber, die schon mit nachweislich
antem Erfolg gereist haben, gebeten, ausführliche
Offerten unter Angabe bisheriger Thätigkeit, Ge-
haltsansprüche, Referenzen unter Chiffre L. O. 4120
an Rudolf Mosse, Leipzig, zu senden.

Emil Geipel, Hof-
beschiedene Modelle in allen Preislagen
bis an 2000.
Eule, Dorotheenstr. 11.

Kaufgesuche
beschiedene Modelle in allen Preislagen
bis an 2000.
Eule, Dorotheenstr. 11.

Heirathsgejuch
beschiedene Modelle in allen Preislagen
bis an 2000.
Eule, Dorotheenstr. 11.

Agenturen
beschiedene Modelle in allen Preislagen
bis an 2000.
Eule, Dorotheenstr. 11.

Buchhalter
für ein Fabrikgeschäft gesucht. Exacte, kaufmännische Ausbildung,
Vertrautheit mit Comptoirarbeiten jeder Art und geübtes Wesen
sind unerlässliche Bedingungen.
Offerten mit genauen Angaben über bisherige Carrière, Ge-
haltsansprüchen, Referenzen und Zeugnisabschriften sind zu richten
unter M. O. 2547 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Buchhalter
für ein Fabrikgeschäft gesucht. Exacte, kaufmännische Ausbildung,
Vertrautheit mit Comptoirarbeiten jeder Art und geübtes Wesen
sind unerlässliche Bedingungen.
Offerten mit genauen Angaben über bisherige Carrière, Ge-
haltsansprüchen, Referenzen und Zeugnisabschriften sind zu richten
unter M. O. 2547 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Für Capitalisten.
beschiedene Modelle in allen Preislagen
bis an 2000.
Eule, Dorotheenstr. 11.

Haus-Kauf
beschiedene Modelle in allen Preislagen
bis an 2000.
Eule, Dorotheenstr. 11.

Heirathsgejuch
beschiedene Modelle in allen Preislagen
bis an 2000.
Eule, Dorotheenstr. 11.

Agenturen
beschiedene Modelle in allen Preislagen
bis an 2000.
Eule, Dorotheenstr. 11.

Buchhalter
für ein Fabrikgeschäft gesucht. Exacte, kaufmännische Ausbildung,
Vertrautheit mit Comptoirarbeiten jeder Art und geübtes Wesen
sind unerlässliche Bedingungen.
Offerten mit genauen Angaben über bisherige Carrière, Ge-
haltsansprüchen, Referenzen und Zeugnisabschriften sind zu richten
unter M. O. 2547 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Buchhalter
für ein Fabrikgeschäft gesucht. Exacte, kaufmännische Ausbildung,
Vertrautheit mit Comptoirarbeiten jeder Art und geübtes Wesen
sind unerlässliche Bedingungen.
Offerten mit genauen Angaben über bisherige Carrière, Ge-
haltsansprüchen, Referenzen und Zeugnisabschriften sind zu richten
unter M. O. 2547 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Erste Hypotheken
beschiedene Modelle in allen Preislagen
bis an 2000.
Eule, Dorotheenstr. 11.

Haus-Kauf
beschiedene Modelle in allen Preislagen
bis an 2000.
Eule, Dorotheenstr. 11.

Heirathsgejuch
beschiedene Modelle in allen Preislagen
bis an 2000.
Eule, Dorotheenstr. 11.

Agenturen
beschiedene Modelle in allen Preislagen
bis an 2000.
Eule, Dorotheenstr. 11.

Buchhalter
für ein Fabrikgeschäft gesucht. Exacte, kaufmännische Ausbildung,
Vertrautheit mit Comptoirarbeiten jeder Art und geübtes Wesen
sind unerlässliche Bedingungen.
Offerten mit genauen Angaben über bisherige Carrière, Ge-
haltsansprüchen, Referenzen und Zeugnisabschriften sind zu richten
unter M. O. 2547 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Buchhalter
für ein Fabrikgeschäft gesucht. Exacte, kaufmännische Ausbildung,
Vertrautheit mit Comptoirarbeiten jeder Art und geübtes Wesen
sind unerlässliche Bedingungen.
Offerten mit genauen Angaben über bisherige Carrière, Ge-
haltsansprüchen, Referenzen und Zeugnisabschriften sind zu richten
unter M. O. 2547 an Rudolf Mosse, Leipzig.

8000 Mark
beschiedene Modelle in allen Preislagen
bis an 2000.
Eule, Dorotheenstr. 11.

Wein-Restaurant
beschiedene Modelle in allen Preislagen
bis an 2000.
Eule, Dorotheenstr. 11.

Heirathsgejuch
beschiedene Modelle in allen Preislagen
bis an 2000.
Eule, Dorotheenstr. 11.

Agenturen
beschiedene Modelle in allen Preislagen
bis an 2000.
Eule, Dorotheenstr. 11.

Buchhalter
für ein Fabrikgeschäft gesucht. Exacte, kaufmännische Ausbildung,
Vertrautheit mit Comptoirarbeiten jeder Art und geübtes Wesen
sind unerlässliche Bedingungen.
Offerten mit genauen Angaben über bisherige Carrière, Ge-
haltsansprüchen, Referenzen und Zeugnisabschriften sind zu richten
unter M. O. 2547 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Buchhalter
für ein Fabrikgeschäft gesucht. Exacte, kaufmännische Ausbildung,
Vertrautheit mit Comptoirarbeiten jeder Art und geübtes Wesen
sind unerlässliche Bedingungen.
Offerten mit genauen Angaben über bisherige Carrière, Ge-
haltsansprüchen, Referenzen und Zeugnisabschriften sind zu richten
unter M. O. 2547 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Wolle.

Größere Leipziger Wollfabrik sucht bei günstigen Bedingungen erste Kraft für Web- und Färberei. Nur solche Bewerberinnen wollen sich melden, die mit dem Webstuhl und dem Färbereibetrieb vertraut sind, schon auf der Stelle tätig waren u. ebenfalls gewillt sind, sich in dem in Frage kommenden Geschäft eine Weiterbildung zu erwerben. Offerten niedersulegen unter W. 308 in die Filiale d. H., Königplatz 7.

Reisende

del hoher Provision.
In beiden von 11-1 Uhr.
Hugo Fritzsche,
Buch- und Kunsthandlung,
Treddeu Str. 23-25, Zweimannung, 2a m.

Reisende jeder Branche

welche ein leistungsfähiges Publikum besuchen und anwerben sollen, können sich durch Entsendung von Kuruliers auf einen vorzüglich organisierten Marktbesuch ein bedeutendes Nebenverdienst verschaffen.
Kursen besichtigen unter O. K. 543
Hansenstein & Vogler,
A.-G., Magdeburg.

Reisenden-Gesuch.

Für ein leistungsfähiges Reich- und Warenreisenden-Geschäft, verbunden mit eigener Fabrikation in Holzwaren u. Holzwaren, wird per 1. Januar 1900 aber fleißiger, gut organisierter, energiegeladener Reisender gesucht. Bewerber, die in Frankreich u. Thüringen in solcher od. ähnlicher Branche mit gutem Erfolg bereits haben, erhalten den Vorzug. Offerten besichtigen unter O. K. 543
Hansenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.

Werkzeug-Stahl.

Sonstige des Maschinenwesens u. sind ein zuverlässiger

Reisender,

welcher bereits mit Ostasien vertraut ist, zum baldigen Antritt gesucht. Off. Offerten (Discretion geschützt) mit Angabe der Gehaltsansprüche, Zeugnis- u. Referenzen an die Geschäftsleitung unter O. 8739 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.

Städtische Graveure

für unsere Geschäftsabteilung „Diplo“ suchen P. und E. Müller, Götzweg 7, I.

Jüngerer Buchhalter,

mit besonderer Buchführung besonders vertraut zum baldigen Antritt gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften unter O. 75 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Buchhalter für amerikanische Buchhaltung

sucht ein hiesiges auslaufendes Einzel-Geschäft. Nur Personen, welche bereits länger als 3 Jahre ganz selbstständig einen solchen Betrieb gewirtschaftet haben, finden Berücksichtigung. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter O. 69 Expedition dieses Blattes erbeten.

Buchhalter,

flüchtig, zuverlässiger, welcher im Stande ist, den Stoff zu verstehen, wird von einem kleinen Betrieb gesucht. Ende u. Anfang der Rechnung per 1. Januar 1900 gesucht. Bewerber aus der Branche erhalten den Vorzug. Gefällige Offerten unter Z. 3011 in die Expedition d. H. erbeten.

Correspondent

mit guter Buchführung, der perfekte Stenograph sein mag, per 1. Januar 1900 oder früher gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, erbeten.

Kaufmann

wird für Kontor u. Expedition der sofort in dauernde Stellung gesucht.
Eugen Panzer & Co.,
Wettinstraße,
Güterberg-Strasse 1. Thür.

Jüngerer Zeichner

oder Lithograph für gewerbliche Zwecke, Besondere Kenntnisse in Zeichnung und Stempel u. auch in der Buchführung. Gestalt weise Ausbildung in Wasser.
Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Z. 1278 in die Expedition dieses Blattes erbeten.
Hilfsvermittler: H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

Eine große Leipziger Verlagshandlung

sucht zu möglichst sofortigem Antritt einen jungen Mann für Correspondenz, Expedition u. Geschäftsbesorgung, die im Besitz einer guten Handschrift und befähigt sind, dem Vorgesetzten möglichst selbstständig vorzugehen, finden bei zufriedenstellenden Bedingungen dauernde und angenehme Stellung. Gefällige Bewerbungen unter G. 17 an die Expedition dieses Blattes.

Costumes.

Für meine Costum-Abtheilung suche ich eine hervorragende Kraft, selbstständigen Schneidemeister mit genügenden Hilfskräften zu vorzüglichen Bedingungen und garantirt festem Einkommen in dauernde Stellung.
Aug. Polich,
Deutsches Modenhaus.

Detacheur und Lappenfärber

per sofort gesucht. Offerten unter „Detacheur“ an Rudolf Mosse, Chemnitz, erbeten.

Tüchtige Maurer

welche sofort einsteigen am Neubau der Großen Straßenbahn, Vahrenau, Vahrenweg. In beiden von 11-1 Uhr.
Hilfsvermittler: H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

Bierausgeber mit Frau

Wer auf Wohnung, für Restaurant mit Bierausgabe, Canton 300 A.
Jugend mit Abtheilung an Hoheborn-Gastwirthschafts-Gesellschaft, Poststr. 10.
Hotel-Verwaltung, Poststr. 10.
Junge Köchler (bis 17 Jahre) für Hotel, Restaurant, Cafeteria und Cafe finden sofort Einigung durch
Deutsches Kellner-Bund,
Curtstraße 18.

Lehrling.

Gesucht ein Lehrling mit höherer Schulbildung, des Englischen gebietet wird, sich in landwirthl. Correspondenz, dopp. Buchführung und allen Comptoirarbeiten auszubilden. Offerten unter Z. 20 in die Filiale dieses Blattes, Königplatz 7, I.

als Lehrling

in englischem Geschäft. Familien ist erbeten, sich zu einem tüchtigen Kaufmann auszubilden.
Off. mit weiteren Angaben an L. P. 7753
Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Lehrling gesucht.

Ein gewandter und fleißiger Junge zwischen 15 und 16 Jahren, mit ordentlichem Schulbildung, findet am einen großen Verlagsunternehmen sofort Aufnahme als Lehrling, es. auch mit Gehalt, je nach Leistung.
Kölnische Zeitung, Gartenstraße 11.
Off. haben für best. Lohnunter Chem 1900

2 Lehrlinge

mit guter Schulbildung.
Hilfsvermittler: H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

Schreiberlehrling

per sofort gesucht. Off. u. H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

Lehrling

per sofort gesucht. Off. u. H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

Handweber und Handwerker

per sofort gesucht. Off. u. H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

Lagerhalter.

per sofort gesucht. Off. u. H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

Jüngerer Markthelfer,

16-18 Jahre alt, u. sich keine Arbeit sucht, von uns für Montag, den 6. Nov., gesucht. Nur solche wollen sich in der Post. Jede bei uns melden, denen an einer dauernden Stellung eintritt ist.
Gebrüder Spillner, Weinmühlstr. 37.

Ein Markthelfer

wird zum baldigen Antritt gesucht. Bewerberinnen sind schriftlich mit Zeugnissen einzusenden.
Paul Hungen, Markt 8.

Einen Geschirrführer

für letzteres Restaurant sucht
Filiale Hans Eitner, Großweidestraße 11.

1 zuverlässiger Geschirrführer

für letzteres Restaurant sucht
Filiale Hans Eitner, Großweidestraße 11.

Älterer Kuchner

für letzteres Restaurant sucht
Filiale Hans Eitner, Großweidestraße 11.

Contorbursche gesucht,

nicht über 19 Jahre. In beiden von 11-1 Uhr.
Hilfsvermittler: H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

Arbeitsbursche

per sofort gesucht. Off. u. H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

Arbeitsbursche

per sofort gesucht. Off. u. H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

Ein Laufbursche,

Schreib- und Kopiermaschinen-Engros, Weinmühlstr. 37-39.

Rinderfräulein,

das in Rinderpflege erproben u. Schreibe- u. Kopiermaschinen-Engros, Weinmühlstr. 37-39.

Zuverläss. bef. Mädchen

per sofort gesucht. Off. u. H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

Frauen-Gewerbeverein

per sofort gesucht. Off. u. H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

Perfecte Verkäuferin

feinere Detailgeschäfte zur Ausschleife bis 31. December z. bei gutem Gehalt gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften unter O. Z. 204 an „Invalidendank“, hier, erbeten.

Zum Verkauf von Corsets

mehrere tüchtige Verkäuferinnen für die Feine gesucht. Dasselbe Gehalt, Speise und Provision zugesichert. Off. Offerten unter Z. 3033 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Buchhalterin,

die im Jahr demersiert ist. Off. mit Gehaltsansprüchen u. Z. 401 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

Eine flotte Correspondentin

mit Kenntnissen der Sabelsberger'schen Stenographie u. eine tüchtige Comptoiristin findet sofort angenehme Stellung. Persönliche Vorstellung mit Zeugnissen am 31. ds. Mts. oder am 1. November Vormittags 10 bis 11 Uhr Leipzig, Julestraße 26, parterre.
Adolt Mahn's Verlag.

Erste Verkäuferin

weiche mit Hochachtung und Ehrenvollständig vertraut ist, sucht
Adolph Renner,
Treddeu, Altmarkt 12.
(Bewerbungen mit Bild u. Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.)

Verkäuferin

per sofort gesucht. Off. u. H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

2 tüchtige Verkäuferinnen

für die Feinwaaren- u. Weißwaarenabtheilung, 1 perfecte Fugabereiterin werden per sofort gesucht.
Barthelmeo Georg Jastrower,
L.-Platz 11.
Berl. u. Sächs. Fern. zwischen 8 u. 10 Uhr.

Ladenmädchen

per sofort gesucht. Off. u. H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

Lernende

per sofort gesucht. Off. u. H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

Zuarbeit.

per sofort gesucht. Off. u. H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

Geübte Backerin

per sofort gesucht. Off. u. H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

Raffeverleferin

per sofort gesucht. Off. u. H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

Aufständiges Laufmädchen

per sofort gesucht. Off. u. H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

Reisender,

per sofort gesucht. Off. u. H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

Reisender, Platzvertreter oder Disponent.

per sofort gesucht. Off. u. H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

Wirthschafterin,

per sofort gesucht. Off. u. H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

Zünftige Köchin

per sofort gesucht. Off. u. H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

Einige Köchlerinnen

per sofort gesucht. Off. u. H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

Einige Köchlerinnen

per sofort gesucht. Off. u. H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

Dienstmädchen,

per sofort gesucht. Off. u. H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

Stellengesuche.

J. Techniker,

per sofort gesucht. Off. u. H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

Disponent,

per sofort gesucht. Off. u. H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

Reisender,

per sofort gesucht. Off. u. H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

Reisender, Platzvertreter oder Disponent.

per sofort gesucht. Off. u. H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

Reisender,

per sofort gesucht. Off. u. H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

Reisender,

per sofort gesucht. Off. u. H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

Reisender,

per sofort gesucht. Off. u. H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

Reisender,

per sofort gesucht. Off. u. H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

Reisender,

per sofort gesucht. Off. u. H. 359 Filiale d. H., Königplatz 7, I.

Hôtel Schloss Drachenfels.

Rendez-vous der fashionablen Welt.

August Schöpfel.

Rendez-vous der fashionablen Welt.

Vornehmstes und schenkertheiliges Vergnügungs-Etablissement I. Ranges, elegante Restaurationslocalitäten, schönster Festsaal Leipzigs.
Heute Dienstag, den 31. October (Reformationsfest), Nachmittags 1/2 4 Uhr bei festlicher Beleuchtung des Etablissements:

Grosses Militär-Concert.

ausgeführt vom Trompetercorps des Königlich Preussischen I. Garde-Dräger-Regiments aus Berlin, Königin von Grossbritannien und Irland, in Paradeuniform. Direction: Königlich Musikdirigent Herr C. Voigt.

Nach dem Concert: **Elite-Ball.**

Entrée 50 Pfg.

Vorzugskarten von 6 Uhr ab gültig.

Entrée 50 Pfg.

Morgen Abend Abschieds-Concert von obiger Capelle.

Ballfale Bergschlößchen, Neuschönefeld.

Große öffentliche Concert- und Ballmusik vom Concordia-Orchester. Direction: Herr Richter.
Jede Dame erhält ein Präsent.
NB. Capelle meines Spezialaufbaus verbunden mit Mittagstisch à la Carte
40 S. Bier u. S. Jentzen 10 Pfg., erst Kalmbacher u. S. Jentzen.
Bedaftungstisch Ernst Kummer.

Obstweinschänke Schloss Debrahof
Conditorei und Café
Leipzig-Entritzsch.
Elegante Restaurationsräume,
circa 700 Personen Fassend.
Amgeheimster Familienaufenthalt.
Telephon 1680. Max Albrecht.

Gosenschlösschen Entritzsch
Heute Dienstag (Reformationsfest):
Concert und Ball. J. Jursch.

Neuer Gasthof Leipzig-Gohlis

Großes u. schönst. Concert- und Ball-Etablissement.
Heute Dienstag, den 31. October (Reformationsfest):
Humorist. Concert
der Leipziger Sänger
aus dem Krystal-Palast.
Vorn Blüchhoff, Klein, Seidel, Schwitzer, Jentzen, Schmidt, Delitzsch und Metz.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 S. Anfang 3 Uhr.
Abend von 7 Uhr an:
Abendunterhaltung
des Allgem. Carnevales L.-Gohlis.
Redem Ball.
Bedaftungstisch Max Klöppel. Telephon 4787.



Schiller-Schlösschen

L.-Gohlis.
Heute, Dienstag (Reformationsfest):
Grosses humorist. Concert
der beliebtesten Leipziger humoristischen Sänger,
Vorn Steindorf, Volgt, Lüttmann etc.
Anfang 1/4 4 Uhr. Nach d. Concert: **Großer Ball.**
Entrée 30 S. Bedaftungstisch A. Schneider.

Kaiserpark L.-Gohlis.

Herjahr. 1781. Herjahr. 1781.
(Gaststätte der elektr. Straßenbahn.)
Capelle des reichhaltigen Speisefests, sowie vorzügliche Weine u. köstliche Bier.
NB. Wunderschöne Aussicht u. Lager der Dampfmaschine Preussischer-Jentzen.
u. Kaffee nach Karlsruher Art mit frischen selbstgebackenen
Pfannkuchen,
sowie Kuchen diverser Sorten.
Heute Dienstag, zum Reformationsfest:
Anfang 4 Uhr. **Flügelkränzchen.** Eintritt frei.
Organist Ludwig Kaufmann.

Gosenschänke im Waldschlösschen, L.-Gohlis, Hauptstr. 25.

Heute von 4 Uhr an:
Ballmusik,
auf vorzüglichem Stande angeführt von den
Postdamer Trompetern.
H. Leipziger Kindt H., Teigtalstraße H. aus der Brauerei Niekan & Co.

Oberschänke Gohlis, Gaststätte.

Früh Speckkuchen und Ragout an.
Guter Kaffee u. köstliche Pfannkuchen.
Reichhaltige Mittags- und Abendkarte.
Vorzügl. Böhm. Gose, H. Lützenscher Lager und
Böhmisches und Kalmbacher Rizzibräu.
Ballmusik.

Restaurant Altenburger Schlosskeller

Härnberger Straße 41.
Capelle mein neuerrichtetes Café I. Etage. Bedaftungstisch H. Stock.

Meyer's Restaurant und Café Zum Hopfenstock

Dresdner Strasse 1, am Johannisplatz,
Familien-Verkehrslocal I. Ranges.

Gut bürgerlicher und preiswerther Mittagstisch.	Heute Abend von 6 Uhr an Specialgerichte:	Bestgepflegte Biere, ff. Weine, ff. warme Getränke.
Schleie blau mit Butter à Port. 50 S.	Sauerbraten mit Thür. Kloss à Port. 50 S.	
Ragout fin 30 -	Hammelkeule 60 -	
Ger. Lachs m. Stangensprg. 60 -	Gänsebraten m. Comp. od. Salat 60 -	
Pökelzunge do. 60 -	Ochsen-Filet engl. 60 -	
Hasenbraten m. Weinkraut 60 -	Wien. Kalbskeule 50 -	
Lendenschnitte m. Steinpilz 60 -	Schweinsrücken 50 -	
Fricassée von Huhn 60 -	Ung. Goulasch m. Kartoffeln 40 -	
Schnitzel mit jung. Gemüse 60 -	Mockturtle soup 50 -	
	Hummer-Mayonnaise à Portion 50 S.	

Carl Orlin's Hôtel, Concert-, Ball- und Gesellschaftshaus

Drei Lilien.

Heute, am 31. October: **25jähr. Stiftungsfest** des Sängerkreis zu Rendsb. Eintritt nur gegen Karte.
Am Restaurant von 5 Uhr an: **Tiroler Frei-Concert**

Thomaskirchhof 15. Rendez-vous der Leipziger Lebewelt. Thomaskirchhof 15. Thüringer Dörfchen.

Das verkehrsreichste Local im Centrum der Stadt.
Der hübsche Beifall, welchen die **Transvaal-Capelle** an Sonntagen erntet, veranlaßt mich, selbige für einige Zeit weiter zu engagiren.
Heute **II. Concert.** Anfang 4 Uhr. Neu! Elektr. Musikautomat. Neu!

Obstweinschänke u. Café „Zur Terrasse“

in Wahren, vis-à-vis der Kirche.
Zum Ausschank gelangt **Freiherrl. v. Friess'scher Obst- u. Boorenwein, Gulmbach, hochf. Frische** selbstgeb. Pfannkuchen.
10 Minuten von der Haltestelle Mockers-Conerwitz. **Ernst Gibson.**
Telephon 3995.

Größtes Concert-, Theater- u. Ball-Etablissement, weit üb. 5000 Pers. fäh.
Heute zum Reformationsfest, Nachmittags:
Grosses Militär-Extra-Concert
u. h. vord. Capelle des 107. Reg. mit vorzügl. Dir. v. Lt. Musikdirector Herr C. Walther.
Anfang 1/2 4 Uhr. **Unterwähltes Programm.** Entrée 40 S.
Nach dem Concert: **Grosser Elite-Ball.**
Eintritt-Entrée von 6 Uhr an 30 S.

Im hochgelegenen **Wintergarten** von 6 Uhr an **Unterhaltungskonzert** bei freiem Entrée.
NB. Mittwoch, den 1. November: **Grosses Militär-Elite-Concert** von der vollständigen Capelle des 179. Reg. Direction: Herr J. Kapltain.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 S. Nach dem Concert: **Elite-Ball.**
Vorzugskarten gültig.
NB. Althistorisches Restaurant, Parterre und I. Etage.
Täglich großer Mittagstisch. Reichhaltige Abendkarte. F. L. Brandt.

3000 Pers. fähend.
Terrasse L.-Kleinzschocher.
Vorzüglicher Kutenhalt mit schöner Aussicht.
Grosser Garten, Concert- und Ballsaal.
Gaststätten der Straßenbahn.
Heute, zum Reformationsfest, von 3 1/2 Uhr **Concert und Ballmusik.**
H. Dämpel.

Vorzüglicher Mittagstisch. Reichhaltige Stammkarte.
H. Bier und Weine.
Sonntags Regalbräu frei.
Bier-Palast, Vetersteinweg 19.

Bremer's Restaurant und Café
Alter Gasthof Venzsch an der Hauptstraße gelegen, empfiehlt seine Prachtvollen, bei Reueit entsprechend eingerichteten Localitäten, Gesellschaftszimmer mit Pianino und Harmonium zur gefl. Benutzung. Getränke und Speisen hochfein.

Was Dreier, h. Hauptstr., u. da ev. I. d. erste, Straßens. 5. Befl. von dort bis Wenzsch, u. Sonntags mittags 1/2, bis 8 U. Abend ein Souper.

Damen-Portemonnaie
m. Joh. u. I. Berlin-Souperle verlieren. Abzug gegen gute Belohn. Wenzsch. 13. I. I.

Berl. u. Tamenstr. Sonntag 10. Pfefferbörse Str. Rückseite der Hauptstr. Gegen 8. Belohnung abzugeben. Hauptstr. 9. I. I.

Berl. u. Tamenstr. a. 25. 10. Wenzsch. ab. Inn. Stadt. 8. Bel. Hauptstr. 87. I. I. I.

Goldne Preise verlieren
Königsplatz bis Hauptstr. Gegen Belohn. abzugeben. Hauptstr. 28. I. I.

Berl. ein gold. Wäckerband m. Blau u. weiß. Anzahl a. 29. 10. u. Wenzsch. Wenzsch. b. Hauptstr. 87. 8. Belohn. abzugeben.

1 schwarze Perle von der Hauptstr. abzugeben. u. Bel. Hauptstr. 28. vert.

Verloren **Anderstr. Tammweg** Kettenschlüssel. Abzug gegen Belohnung König-Johannstr. 27. part. rechts.

Verloren 1 Steuer-S. 441 Hauptstr. 12. I.

Schwarz, Spitz verloren. Abzug gegen Belohnung. Hauptstr. 34. 8. I. I. V.

Vogtländer-Verein.

Dienstag, den 31. Octbr. Abend 7 Uhr gefällige Zusammenkunft mit Damen im neuen Vereinslocal in Stieglitzens Hof, I. Etage, am Markt. — Dienstag, den 7. November, Monatsversammlung im Kegelheim, Hauptstr. 10. — Freitag, den 10. Nov., in Stadt Nürnberg Concert, Theater und Ball. — Heiratung für die Bismarckstraße im Vogtland.

Eingeladene Gäste herzlich willkommen.

Blattentlicher Verein Leipzig

„Fritz Reuter“
Ulrich's Bierpalast, Peterstr. Dienstag, 31. Oct., Abend 7 1/2 Uhr **Familien-Abend!**
Wohle, unter der Sonne willkommen. Musikalische Vorträge, Vorträge u. i. m.

Frauenbildungsverein.

Mittwoch, den 1. Nov., um 8 Uhr Abendunterhaltung Elberode, Pfefferbörse Str. 4.

Eiskeller-Park L.-Connewitz.

Bringe meine großen, gut durchwärmten Localitäten in empfehlende Erinnerung.
Heute im renovierten großen Saal:
Grosser humoristischer Abend
von den beliebtesten Leipziger Sängern
Vorn Steindorf, Volgt, Kleschauer, Doman, Minkwitz, Wunder, Lüttmann,
sowie des vorzüglichen Chansonetten-Paradisten
Walter Gerstner.
Entrée 30 S. Nummerierter Platz 50 S. Anfang 1/2 8 Uhr.
Bedaftungstisch **Albert Rosenkranz.**

Gasthof Probstheida.

Heute zum Reformationsfest von 3 1/2 Uhr an **Concert**, nachdem Ball. Hierzu selbstgebackene frische Pfannkuchen.
Verd. Lieder.

Modau

Heute zum Reformationsfest **Grosse Extra-Ballmusik.**
Anfang 1/2 4 Uhr. 9 Uhr Contra-Tanz.
Heute frischgebackene Quarkspitzen.

Hôtel zum Grünen Baum

empfehle seine freundlichen Localitäten.
Reichhaltiger Mittagstisch v. 12-3 Uhr.
Heute Specialität:
Mockturtle-Suppe.
Roastbeef engl. mit Prinzesskartoffeln,
Jg. Hamb. Gans mit Rotkraut.
Heute zum Reformationsfest:
2 Grosse Concerte
des **Künstlerinnen-Sextetts „Amados“.**
Anfang 4 Uhr. Anfang 8 Uhr. Carl Sebade.

Sammelstellen für den Bau des Leipziger

Diakonissenhauses mit Krankenhaus.

Sämtliche Kirchen-Expeditionen in Alt-Leipzig.
Die Allgemeine Deutsche Creditanstalt.
Die Leipziger Bank.
Die Expedition der Leipziger Zeitung.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes, E. Polz.
- - - der - - - Neuesten Nachrichten.
- - - des - - - Stadt- und Dorfanzeigers.
Die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Grimmische Str. 32.

Firma Julius Hoffmann, Peterssteinweg 3.
- Heinrich Unruh Nachfolger, Weststrasse 33.
- F. Witzleben, Königl. Sächs. Hoflieferant, Markt 14.

Ueber die eingehenden Beiträge wird s. Z. öffentlich quittirt werden.

Hausväterverband im 3. Bezirk der St. Nicolaigemeinde.

Familien-Abend
im Heim des Hausväterverbandes, Marienstraße 7 und Tauchaer Straße 6.
Vortrag: **Udo Kranich**, der Künstler der Reformationszeit. Herr Dr. Vogel, Kantor am Städtischen Museum, Vortrag: **Wohlfahrt** des Leipziger Tauscher unter Leitung des Herrn Gustav Wohlgenuth, von Frau Genetissjagoin Maria Gökkel; Pianoforte: Herr Amadeus Nestler.
Programme, die zum Eintritt berechtigen, sind für 10 J. in der Kirchenexpedition, Nicolaistraße 4, u. s. b. Hausvater Herr Jos. J. Witzleben, 7 u. 8. Gasse willkommen.

Jünglingsverein zu St. Petri.

Familienabend zur Nachfeier des Reformationsfestes, Mittwoch, 1. November, Abends 8 Uhr, im Saal des Tivoli.
Vortrag des Herrn P. D. Hartung.

Die evangelische Bewegung in unseren Tagen.
Musikal. Vorträge. Predicatorium: Die Salzburger.
Eintritt frei. Jedermann herzlich eingeladen.

Verein für Volkswohl.

Lieder-Abend
der Sänger-Abtheilung des Vereins.
Singsaal, Freitag, den 31. October 1899, Anfang Punkt 7 Uhr.
Gäste willkommen.

Old-Fireside-Club for English Conversation of 1093

opens on Friday, November 3rd a course for commercial correspondence.
Meetings every Friday 9-11 p. m.
Lehrervereinshaus, Kramerstrasse.

Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Leipzig.

Einladung zur Vierteljahrs- Versammlung
Donnerstag, den 2. November 1899, Abends 8 Uhr, im Saale des Galles zum Kolonial, Kolonialstraße 810 (nicht in Gasse Ritterplatz).
Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht.
2. Die Verberichtigung des Grundbuchs durch die bürgerliche Rechtsreform.
3. Ueber die Wirkung der Abänderung der Grundbücher.
4. Ueber die Wirkung der Abänderung der Grundbücher.
5. Tagesbeschluss.
Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.
Der Vorstand: W. Byssel, Vorsitzender.

Vermischte Anzeigen.

Alle verfallenen Pfänder Nr. 40530 kommen zur Versteigerung, wenn selbige nicht eingelöst werden.
Sollig zu verfallenen Pfänder n. goldene Tassen u. Porzellan etc.
Henrich Kanne, Marktstraße 29, III.

herzlichsten Dank
Sollig zu verfallenen Pfänder n. goldene Tassen u. Porzellan etc.
Henrich Kanne, Marktstraße 29, III.

Wer übernimmt die Herstellung in Partien von Goldschnitten (Blau- und Goldschneide in Wägen)?
Kaufhaus unter A. N. 355 an „Invalidendank“, Leipzig.

Adressen von Schwerhörigen.
erschien an H. T. Holt 16 Dresden. Durch m. elter. Ursache nicht hören.
Schreibet nach. Preisliste nach der Besondere eine oder mehrere, richtig. 80. Herrn, der dem rathen und helfend zur Seite steht. Gel. Chertier erb. unter F. 180 Expedition dieses Blattes.

Reclamen.
Sardische Tapirer-Boaren: Häuser, Erdm., Bettvorlagen, Sünde u. i. n. empfiehlt ausführend billige Kleider, Brautkleider, u. s. w.
Verkaufe zu auffallend billigen Preisen einzelne Bekleidungsgegenstände, Unterbett., Trübsen., auch Reize, auch einzelne Teppiche von 2,75 an.
E. Meidorn, Zerobrennstraße 2.

Wäsche, große Auswahl.
Anfertigung schnellstens. Das Besondere werden Güte und Sauberkeit angenommen.

Unter-Röcke
in Farbe, Weiß, Alpaca, Seide etc., Stück von 3,50 bis 60 J.
Anfertigung nach Maß ohne Preisangabe.

Blousen-Hemden
in Farbe, Weiß etc., große Auswahl. Anfertigung nach Maß ohne Preisangabe.
G. Goldstein, Neßplatz 8, Erd. Kurzwaaren.

Invalidendank
Annoncen-Expedition.
Son früh 8 bis Abends geöffnet.
Verantwortl. Amt L. Nr. 2263.

Heinrich Weigang, Kurprinzstrasse 1.

Herren-Moden-Salon.
Eine große Auswahl fertige Herren-Garderoben feiner Ausführung von nur guten Stoffen für das Schaulager als Kostümsachen gearbeitet. Jede Art zum Verkauf und jede Bestellung zu extra besonders billigen Preisen ab. Was Lager hat: K. Herbst- und Winter-Paletts, Sport-Mäntel, Gabelsack, compl. Red- und Jacket-Knäuer, Reithemden, Schürzen und Joppen.
Ein feines prima Schaulager von kostbarem Stoff (Joppenform) für 8 bis 14 Jahre von 8-12 Mark.
Sehr billig! Sehr gut!
Trockne Wachs-Kern-Seife,
außerordentlich haltbar, 5 Pfund nur 1 J.
G. Klinger, Seifen-Fabrik, Leipzig, Petersstraße 48.

Damengarderobe-Geschäft
Marienplatz - Lange Straße 36
erhöht vergrößert und durch wohlbekanntes Lager feiner Stoffe und Zubehören bedient. Jede Art zum Verkauf und jede Bestellung zu extra besonders billigen Preisen ab. Was Lager hat: K. Herbst- und Winter-Paletts, Sport-Mäntel, Gabelsack, compl. Red- und Jacket-Knäuer, Reithemden, Schürzen und Joppen.
Bei Jahresausgaben gründlicher Haltbarkeit erbitte, halte ich mich einem geringen Honorar bei und empfehle und reiche hochachtungsvoll
Cl. Götsching.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer Tochter Elise mit dem Chemiker Herrn Dr. phil. Moritz Eckardt beehren wir und empfehlen anzugehen.
Sollig a. R., October 1899.
Ludwig Scriba und Frau Amalia geb. Fabricius.

Elise Scriba Dr. Moritz Eckardt
Sollig a. R., October 1899.

Die Verlobung ihrer Tochter Margarete mit Herrn Johannes Grober, Beamter der Leipziger Bank, Filiale Plauen i/V., gestattet sich anzuzeigen
Leipzig, den 31. October 1899.
Amandus Siegel und Frau Bertha geb. Rothmann.

Meine Verlobung mit Fräulein Margarete Siegel zeige ich ganz ergeben an.
Plauen i/V., den 31. October 1899.
Johannes Grober.

Liddy Richter Ferdinand Ortlepp
empfehlen sich als Verlobte.
Leipzig, Friedrichstraße 17/18.

Oswald Hädel Olga Hädel geb. Mettler
Vermählte.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen hierdurch hoch erfreut an
L.-Residenzstr. 29, October 1899.
F. Kahl und Frau L. geb. Viehweg.

Sonntag Abend endlich lebst und ruhst mein bejagter Mann, unser guter Vater, Onkel, Schwager und Schwageron
Herr Carl Meinhardt
Geliebter am Selbstmörder Kaufhaus (altes Gewandhaus).
Dies zeigen im tiefsten Schmerz im Namen der übrigen Hinterbliebenen an
Gebwig Meinhardt geb. Weinhardt,
Geinrich, Fritz und Otto als Kinder.
Die Beerdigung findet Mittwoch 1 Uhr am Tauchaerhaus, Weinbergstraße 2, statt.

Sonntag Vormittag 1/11 Uhr verschied nach längerem, schweren Leiden, leiblich und ruhig im 47. Lebensjahre, meine innigstgeliebte Frau, unsere verehrte Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Marie Schindler geb. Lochmann.
Im tiefsten Schmerz zeigt dies, um stille Beileid bittend, im Namen der übrigen Hinterbliebenen an
Brandis, 29. October 1899.
Heinz Schindler.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 2 Uhr statt.

Seit früh 5 Uhr endlich lebst und ruhst im Johannisthal
Fräulein Clara Rosalie Piltz
im 75. Lebensjahre. Dies zeigen hochbetrauert an
Leipzig, am 30. October 1899.
Die Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 2. November, Nachmittags 3 Uhr, vom Johannisthal aus nach dem Johannisthalhofe statt.

Statt besonderer Meldung.
Seit heute und unter innigstgeliebter Mutter
Margarete
durch den Tod wieder entrissen.
In tiefer Betrübnis, mit der Bitte um stille Theilnahme,
Leipzig-Kleinb. den 30. October 1899.
Dr. med. Adolf Koelke und Frau Toni geb. Trutschel.

Nachruf!
Durch den nach längerem Leiden erfolgten Tod unseres Principales
Herrn Frits Hansen
erlitten wir einen jähen Verlust.
Wir haben in dem Geschäftsmann einen Mann schätzen gelernt, welcher sich durch ein reiches Wissen in seinem Fache, durch die Kraftigkeit seines Willens und durch seine Fleißigkeit, nicht in den Tagen seiner Krankheit, auszeichnete, und wofür wir ihm ein „Wohl leucht“ in die Grube mit.
Leipzig, den 28. October 1899.
Das Personal
der Firma Electricitäts-Gesellschaft Hansen
mit bester Achtung.

Nachruf!
Am 28. October verschied
Herr Frits Hansen,
technischer Leiter der Electricitäts-Gesellschaft Hansen, mit beschr. Haftg., Leipzig.
Gestützt auf seine reichen Erfahrungen und weitgehenden Kenntnisse ist der Verbliebene unermüdet bestrebt gewesen, die Entwicklung unserer Gesellschaft zu fördern.
Wir werden dem Entschlafenen ein ehrenvolles Andenken bewahren.
Leipzig, den 30. October 1899.
Electricitäts-Gesellschaft Hansen
mit beschr. Haftung.

Beim Heimgange unseres theuren, unvergesslichen Entschlafenen
Friedrich Albert Eduard Kindt
ist demselben so überaus reicher Bluteschmuck und uns so viele Beweise herzlichster Theilnahme geworden, dass es uns drängt, allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hierfür, sowie für die zahlreiche, ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte unseren tiefgefühltesten, herzlichsten Dank auszusprechen.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen
Leipzig-Brandis, Kuebergartenstrasse 14, 30. October 1899.
Alwine Kindt geb. Hübke.

Heinrich Bruno Oehlschlegel. Die Innung der Baumeister zu Leipzig. Otto Kuhn, Stellvert. Oehlschlegel.

Frau Irene Steib geb. Eiders. Beerdigungsanstalt, 28 Matthäikirchhof 28. Eigene Geschirraltere. Großes Sargmagazin.

Beerdigungsanstalt Ed. Berger. Dresden Str. 68. Grosses Sarglager. Telefon 589. Min. z. d. 3 P. Morgen 2-5 H. Z. A.

Königreich Sachsen. Leipzig, 30. October. Herr Oberbürgermeister Justizrat Dr. Erdmann empfing heute mehrere Deputationen, die ihm Glückwünsche und Grüße überbrachten...

Leipzig, 30. October. (Arbeiterbewegung.) Eine heute im 'Coburger Hof' tagende Versammlung der in der Maschinenfabrik 'Adler' in den Streit eingetretenen Arbeiter beschloß, bei der Fabrikschließung anzuknüpfen...

Leipzig, 30. October. In der Leipziger Straße in Gönnow wurde heute Nachmittag die 7jährige Tochter eines dort wohnhaften Grimmaerwandlers von einem Motorwagen überfahren...

Verkehrsanstalten, Deutsche Reichsbahn und Preussische Centralbahn...

Der Markt der Eisenbahnactien...

Der Eisenbahnmarkt...

Der Eisenbahnmarkt...

Der Eisenbahnmarkt...

Der Eisenbahnmarkt...

Der Eisenbahnmarkt...

Der Eisenbahnmarkt...

Der Eisenbahnmarkt...

Der Eisenbahnmarkt...

Der Eisenbahnmarkt...

Der Eisenbahnmarkt...

Der Eisenbahnmarkt...

Der Eisenbahnmarkt...

Der Eisenbahnmarkt...

Der Eisenbahnmarkt...

Der Eisenbahnmarkt...

Der Eisenbahnmarkt...

Der Eisenbahnmarkt...

Der Eisenbahnmarkt...

Der Eisenbahnmarkt...

Der Eisenbahnmarkt...

Der Eisenbahnmarkt...

Der Eisenbahnmarkt...

Der Eisenbahnmarkt...

Der Eisenbahnmarkt...

Der Eisenbahnmarkt...

Der Eisenbahnmarkt...

Statistik des Probenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im 3. Vierteljahr 1899.

Table with multiple columns showing statistics for various goods and transport routes, including Leipzig, Chemnitz, and other regions.

Witgeteil von der Statistik der Handelskammer.

Statistik der Handelskammer, Leipzig, 30. Oktober 1899. Bericht über den Schachteleinheitsmarkt...

Table showing market statistics for various goods, including prices and quantities for different types of livestock and agricultural products.

Neueste Conrberichte.

Neueste Conrberichte, 30. Oktober. Nachrichten über den Markt für verschiedene Warengruppen.

Table listing various commodities and their current market prices, including different grades of flour, oil, and other goods.

Leipziger Wild- und Geflügelmarkt.

Leipziger Wild- und Geflügelmarkt, 30. Oktober. Bericht über den Markt für Wildbret und Geflügel.

Table showing market prices for various types of wild game and poultry.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte, 30. Oktober. Nachrichten über die Preise für Spiritus, Petroleum und Getreide.

Table providing telegraphic reports on the prices of spirits, petroleum, and grain from various international markets.

Table showing exchange rates and market prices for various currencies and commodities, including gold and silver.

Table showing market prices for various types of flour and other grain products.

Table showing market prices for various types of oil and other liquid commodities.

Table showing market prices for various types of sugar and other sweeteners.

Table showing market prices for various types of coffee and other beverages.

Table showing market prices for various types of tea and other foodstuffs.

Table showing market prices for various types of meat and other animal products.

Table showing market prices for various types of fish and other seafood.

Table showing market prices for various types of dairy products.

Table showing market prices for various types of textiles and clothing.

Table showing market prices for various types of leather goods.

Table showing market prices for various types of jewelry and precious metals.

Table showing market prices for various types of furniture and household goods.

Table showing market prices for various types of building materials.

Table showing market prices for various types of machinery and tools.

Table showing market prices for various types of transportation equipment.

Table showing market prices for various types of agricultural machinery.

Table showing market prices for various types of industrial machinery.

Table showing market prices for various types of electrical equipment.

Table showing market prices for various types of scientific instruments.

Table showing market prices for various types of books and publications.

Table showing market prices for various types of art supplies.

Table showing market prices for various types of musical instruments.

Table showing market prices for various types of sports equipment.

Table showing market prices for various types of toys and games.

Table showing market prices for various types of clothing accessories.

Table showing market prices for various types of footwear.

Table showing market prices for various types of hats and headwear.